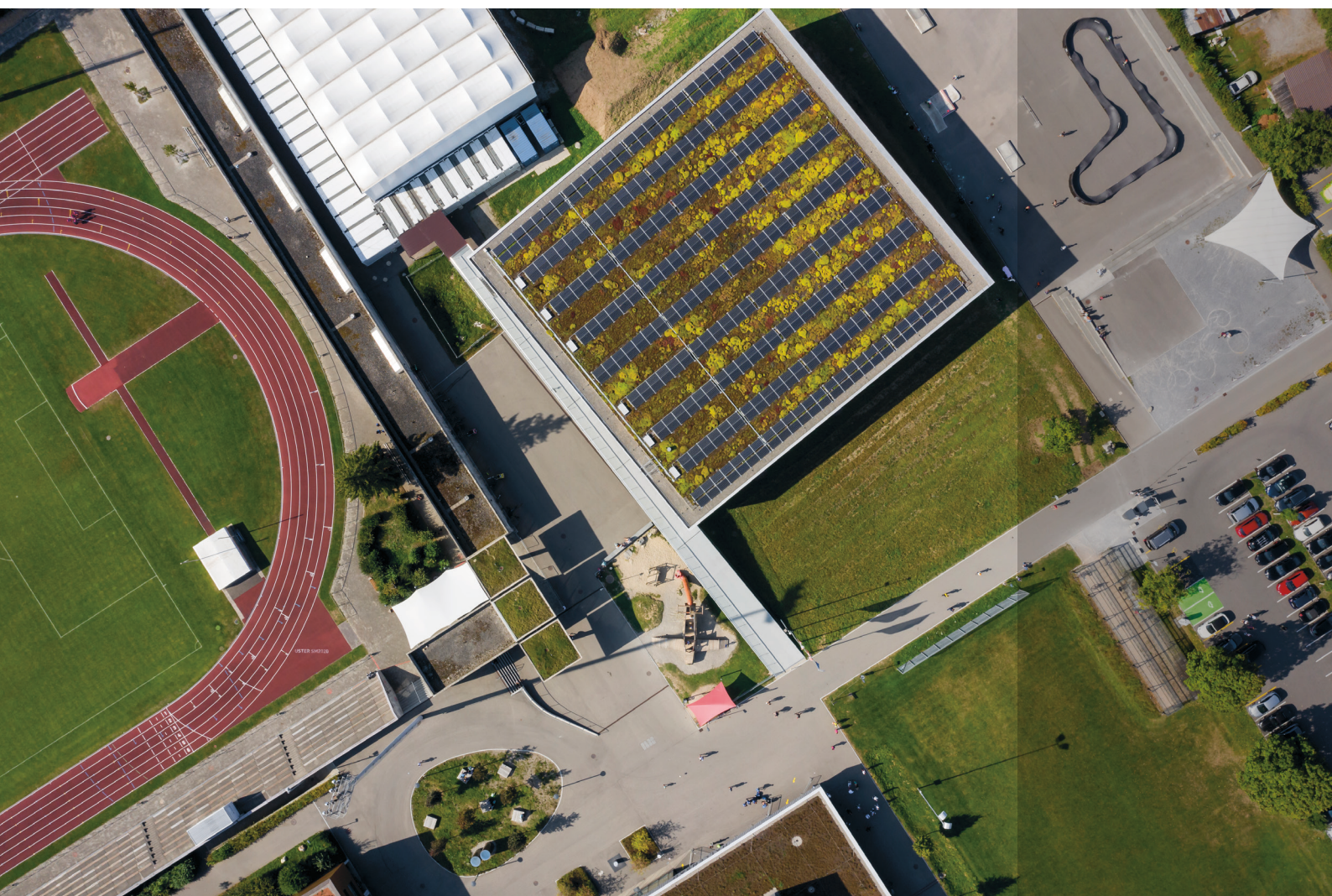




BUDGET 2026 FINANZPLANUNG 2027 – 2029 BERICHT



1. ANTRAG AN DEN GEMEINDERAT

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Erfolgsrechnung des Budgets 2026 der Stadt Uster mit einem Aufwand von 328 725 521 Franken, einem Ertrag von 328 411 721 Franken und einem Aufwandüberschuss von 313 800 Franken wird genehmigt.
2. Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens des Budgets 2026 der Stadt Uster mit 29 895 000 Franken werden genehmigt.
3. Die Nettoinvestitionen des Finanzvermögens des Budgets 2026 der Stadt Uster mit 1 750 000 Franken werden genehmigt.
4. Der Steuerfuss 2026 wird auf 94 Prozent (Vorjahr 94 Prozent) des einfachen Gemeindesteuerertrags von 106 000 000 Franken (100 Prozent) festgesetzt.
5. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

1. Antrag an den Gemeinderat	3
2. Zusammenfassung	7
3. Hochrechnung 2025	10
4. Budget 2026	14
5. Erfolgsrechnung	16
6. Spezialfinanzierungsbereiche	27
7. Investitionsplanung 2026 und Folgejahre	28
8. Bilanz	31
9. Haushaltsgleichgewicht	33
10. Mittelfristige Entwicklung und Finanzplanung	37
11. Gesamtwürdigung des Budgets	38
12. Investitionsplanung Budget 2026 und Folgejahre	40
13. Details / Anhang	41

Abkürzungen

Abw.	Abweichung
a.o.	ausserordentliche
BU	Budget
FV	Finanzvermögen
FP	Finanzplanjahr
GF	Geschäftsfeld
HR	Hochrechnung
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell
Mio.	Millionen
RE	Rechnung
VV	Verwaltungsvermögen

Rundungsdifferenzen

Beim Berechnen auf Tausenderbeträge können Rundungsdifferenzen entstehen.

Verzeichnis Tabellen und Grafiken

Abb / Tab 1	Abweichungen Hochrechnung 2025 zu Budget 2025 in Tausend Franken	10
Abb / Tab 2	Abweichungen Nettoinvestitionen Budget zur Hochrechnung 2025	12
Abb / Tab 3	Vergleich Budget 2025 zu Budget 2026 in Tausend Franken	15
Abb / Tab 4	Gestufte Erfolgsausweis in Tausend Franken	17
Abb / Tab 5	Personalaufwand; Veränderung Budget 2025 zu Budget 2026	18
Abb / Tab 6	Veränderungen Sach- und übriger Betriebsaufwand Budget 2025 zu Budget 2026	19
Abb / Tab 7	Entwicklung Einfache Staatssteuer	21
Abb / Tab 8	Entwicklung Steuern Vorjahre	22
Abb / Tab 9	Entwicklung Grundstückgewinnsteuern	22
Abb / Tab 10	Entwicklung Ressourcenzuschuss	24
Abb / Tab 11	Erfolgsrechnung in Tausend Franken (klassische Ansicht)	26
Abb / Tab 12	Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld in Tausend Franken	29
Abb / Tab 13	Kurz- und Langfristige Schulden	31
Abb / Tab 14	Entwicklung Eigenkapital	32
Abb / Tab 15	Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt	32
Abb / Tab 16	Berechnung mittelfristiger Ausgleich	33
Abb / Tab 17	Berechnung zulässiger Aufwandüberschuss	34
Abb / Tab 18	Entwicklung Eigenkapitalquote	35
Abb / Tab 19	Entwicklung Zinsbelastungsquote	35
Abb / Tab 20	Entwicklung Investitionsanteil	36

2. ZUSAMMENFASSUNG

Hochrechnung 2025

Für das laufende Haushaltsjahr 2025 hat das Parlament am 9. Dezember 2024 ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von 2,6 Mio. Franken genehmigt.

Die vorliegende Hochrechnung prognostiziert ein ausgeglichenes Ergebnis (19 000 Franken). Im voraussichtlichen Ergebnis ist unter anderem die letztmalige Aufwertung der Beteiligung der Stadt Uster an der Spital Uster AG von 1,6 Mio. Franken enthalten. Mit der genannten Aufwertung entspricht die Beteiligung nun wieder dem Anschaffungswert. Daneben ist insbesondere bei den Grundstückgewinnsteuern von Mehreinnahmen auszugehen. Auch der Beitrag aus dem Finanzausgleich wird voraussichtlich höher als budgetiert ausfallen.

Die Globalbudgets schliessen voraussichtlich gesamthaft 2,4 Mio. Franken höher als budgetiert ab. Für das GF «Soziale Dienste» beantragt der Stadtrat aufgrund von Mehraufwendungen basierend auf dem Kinder- und Jugendheimgesetz - welche kurzfristig vom Kanton mitgeteilt wurden - sowie aufgrund von Mehrkosten im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe beim Parlament einen Nachtragskredit von 0,9 Mio. Franken.

Die im Budget 2025 vom Parlament bewilligten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 32,7 Mio. Franken werden voraussichtlich um 4 Mio. Franken übertroffen.

Budget 2026 rechnet mit einem minimalen Aufwandüberschuss

Das Budget 2026 weist in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von 328,7 Mio. Franken und einem Ertrag von 328,4 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken aus.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2025 um 1,4 Mio. Franken an. Darin enthalten ist der budgetierte Teuerungsausgleich von 0,3 Prozent. Dies erhöht den Personalaufwand um gerundet 0,4 Mio. Franken. Der Sachaufwand liegt um 1,6 Mio. Franken höher als im Budget 2025. Daneben führt das hohe Investitionsvolumen zu höheren Abschreibungen. Diese sind gegenüber dem Budget 2025 gesamthaft um 2,1 Mio. Franken angestiegen.

Im vorliegenden Zahlenwerk geht der Stadtrat von einem steigenden kantonalen Mittel sowie steigenden Steuereinnahmen für die Stadt Uster aus. Die einfache Staatssteuer respektive der Gemeindesteuerertrag beträgt auf Basis von 100 Prozent im Jahr 2026 106 Mio. Franken (Budget 2025: 102 Mio. Franken). Als Basis für die prognostizierte Zunahme dienen die aktuellen Konjunkturprognosen sowie die aktualisierten Steuereinnahmen 2025. Die Prognosen beruhen auf einem realistischen, eher vorsichtigen Szenario. Der budgetierte Wert entspricht gesamthaft den voraussichtlichen Steuereinnahmen 2025. Die Grundstückgewinnsteuern wurden durch den Stadtrat um 1,7 Mio. Franken höher auf 18,9 Mio. Franken angesetzt. Der Median der letzten fünf Jahre entspricht einem Wert von 17,9 Mio. Franken. Die Steuern Vorjahre wurden um 0,5 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2025 erhöht. Die übrigen Steuern sind im Rahmen des Budgets 2025 veranschlagt.

Der mittelfristige Ausgleich ist mit dem vorliegenden Zahlenwerk eingehalten. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 21,7 Mio. Franken (Budget 2025 19,6 Mio. Franken). Es wird ein Cashflow (Gesamthaushalt) von 23 Mio. Franken erwartet.

Der Stadtrat hat die Globalkredite exkl. Abschreibungen auf 149,5 Mio. Franken festgesetzt. Gegenüber dem Budget 2025 wurden die Globalkredite gesamthaft um 4,7 Mio. Franken erhöht. Gegenüber der Rechnung 2024 beträgt die Erhöhung 4,9 Mio. Franken. In der Erhöhung gegenüber dem Budget 2025 enthalten ist der voraussichtliche Teuerungsausgleich von 0,3 Prozent per Anfang 2026. In Zahlen ausgedrückt führt der Teuerungsausgleich (inklusive dem kantonal angestellten Lehrpersonal) zu Mehraufwendungen von gerundet 0,4 Mio. Franken. Der effektive Teuerungsausgleich für 2026 wird auf dem Entscheid des Regierungsrates basieren. Dieser wird den Teuerungsausgleich 2026 voraussichtlich im November 2025 festlegen. Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe sowie bei den Beiträgen basierend auf dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz kommt es zu Mehraufwendungen gegenüber dem Budget 2025 von circa 0,9 Mio. Franken.

Für 2026 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen gleichbleibenden Steuerfuss von 94 Prozent (ohne Sekundarschulgemeinde). Die Sekundarschulgemeinde ihrerseits beantragt ebenfalls einen unveränderten Steuerfuss von 18 Prozent. Der Gesamtsteuerfuss für Uster beträgt somit 112 Prozent, beziehungsweise 110 Prozent für Nänikon. Mit den vorliegenden Zahlen können die Vorgaben für das Haushaltsgleichgewicht erfüllt werden.

Gleiches gilt für die beiden finanzpolitischen Ziele. Das finanzpolitische Ziel «Die Stadt Uster weist zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit ein Nettovermögen respektive eine Nettoschuld von +/-1000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner aus.» wird erreicht – die Nettoschuld beträgt per Ende 2029 670 Franken pro Einwohner/in.

Hohes Investitionsvolumen und steigende langfristige Schulden

Die Stadt Uster weist für 2026 ein Investitionsvolumen von 31,6 Mio. Franken aus. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen in der Höhe von 29,9 Mio. Franken vorgesehen (BU 2025: 32,7 Mio. Franken). Der Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Spezialfinanzierungsbereich) beträgt 76 Prozent. Die Investitionsplanung 2026 bis 2029 sieht im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von Total 119,3 Mio. Franken (100 Prozent) vor. Neben Beträgen für das «Kultur- und Begegnungszentrum» sind auch Beträge für die Sanierung und Erweiterung des Schulhaus Gschwader und für die nächste Etappe (Sanierung Biologie) der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Niederuster enthalten. Daneben sind Investitionen für den Tiefbau, die Sanierung von Schulhäusern und die Stadtentwicklung vorgesehen.

Die langfristige Investitionsplanung (2030 bis 2040) geht von einem Investitionsvolumen von 373,8 Mio. Franken aus (Vorjahr; 665 Mio. Franken!). Das gesamte Investitionsvolumen über die nächsten 15 Jahre konnte um 314,2 Mio. Franken auf 499,2 Mio. Franken gesenkt werden. Die letztjährige 15-jährige Planung ging von einem Investitionsvolumen von 813,4 Mio. Franken aus.

Der Stadtrat hat für den diesjährigen Budgetprozess drei Kriterien («operative Dringlichkeit», «Realisierbarkeit», «strategische Bedeutung») zuhanden der Abteilungen erlassen. Dazu kommen vier Kategorien von Investitionen. Diese Kategorien sind: «Werterhalt Hochbau», «Werterhalt Tiefbau», «Werterhalt Übrige» sowie «Politischer Handlungsspielraum». Dabei kommt dem Werterhalt Priorität zu. Dies soll verhindern, dass auf Kosten der Struktur und damit auf Kosten von kommenden Generationen gespart wird. So soll zum Beispiel der Werterhalt der Infrastruktur Hochbau der Stadt Uster mit einem jährlichen Betrag von 2 Prozent des Gebäudeversicherungswertes sichergestellt werden. Anhand der Kategorien und der Kriterien haben die Abteilungen ihre Investitionsprojekte priorisiert.

Trotzdem führen das geplante Investitionsvolumen und die Herausforderungen in der Erfolgsrechnung zu einer höheren Verschuldung. So geht die vorliegende Planung davon aus, dass die kurz- und langfristigen Schulden von 175 Mio. Franken um 20 Mio. Franken auf 195 Mio. Franken per Ende Planungsperiode 2029 zunehmen werden.

Das vorliegende Zahlenwerk geht davon aus, dass die Stadt Uster voraussichtlich per Ende 2029 eine Nettoschuld von 25,3 Mio. Franken ausweisen wird. Das Eigenkapital wird dank den prognostizierten positiven Abschlüssen auf 353,7 Mio. Franken ansteigen. Die Eigenkapitalquote bleibt mit 52 Prozent stabil.

Der Stadtrat wird sich weiterhin detailliert mit dem Finanzhaushalt auseinandersetzen, auf die finanzpolitischen Herausforderungen reagieren und sich weiterhin für gesunde Finanzen und einen intakten Finanzhaushalt einsetzen.

3. HOCHRECHNUNG 2025

3.1. Erfolgsrechnung

Das Parlament hat für das laufende Jahr das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 2,6 Mio. Franken verabschiedet. Aufgrund der vorliegenden Hochrechnung per 30. Juni 2025 kann von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen werden:

Budget 2025		BU 2025	HR 2025	Abw.	in %	-2 608
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	95 880	95 880	0	0 %	
	Steuern früherer Jahre	10 000	10 500	500	5 %	
	Grundstückgewinnsteuern	17 200	18 500	1 300	8 %	
	übrige Steuern ¹	6 870	6 870	0	0 %	1 800
Finanzausgleich	Ressourcenzuschuss (netto)	28 343	30 045	1 702	6 %	1 702
Diverses	Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank	3 686	3 837	151	4 %	
	Aufwertung Beteiligung Spital Uster AG	0	1 600	1 600		
	Diverse Finanzierung ²	-1 666	-1 890	-224	13 %	1 527
Globalkredite	Ergebnis Parlamentarische Dienste	-655	-655	0	0 %	
	Ergebnis Stadtrat	-92 257	-93 257	-1 000	1 %	
	Ergebnis Sozialbehörde	-15 856	-16 796	-940	6 %	
	Ergebnis Primarschulpflege	-54 152	-54 652	-500	1 %	-2 440
Hochrechnung 2025						-19

Abb / Tab 1 Abweichungen Hochrechnung 2025 zu Budget 2025 in Tausend Franken

¹ übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen (netto)

² Diverse Finanzierung: Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe + kurz- und langfristige Fremdkapitalzinsen + Zinsen Sonderrechnungen

Gemäss Tabelle 1 «Abweichungen Hochrechnung 2025 zu Budget 2025» geht der Stadtrat für 2025 von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Neben den voraussichtlich höheren Grundstückgewinnsteuern trägt auch die letztmalige Aufwertung der Beteiligung an der Spital Uster AG von 1,6 Mio. Franken positiv zum voraussichtlichen Ergebnis bei. Die Aufwertung kann dank dem Ergebnis 2024 der Spital Uster AG vorgenommen werden. Die Beteiligung entspricht nun wieder dem Anschaffungswert. Der voraussichtliche Ressourcenzuschuss basiert auf einem kantonalen Mittel (exkl. Stadt Zürich) von 4350 Franken Ende 2025.

Die Globalkredite schliessen voraussichtlich gesamthaft 2,4 Mio. Franken über dem budgetierten Wert ab. Allerdings bestehen auch hier noch Unsicherheiten, sei es beispielsweise bei der Pflegefinanzierung oder im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe.

3.2. Nachtragskredite

Die Regelung sieht vor, dass Nachtragskredite eingereicht werden müssen, wenn die Abweichung mindestens 300 000 Franken und 2 Prozent des budgetierten Globalkredites (laufendes Jahr) beträgt.

Im Jahr 2025 ist gemäss der definierten Handhabung ein Nachtragskredit einzureichen. Die Regelung kann dem Kapitel 9.6 «Nachtragskredit» entnommen werden.

3.3. Investitionsrechnung

Im Budget 2025 bewilligte der Gemeinderat Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 32,7 Mio. Franken. In der Hochrechnung 2025 (per Ende Juni 2025) werden gemäss Rückmeldungen der Abteilungen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 36,6 Mio. Franken erwartet.

Die Nettoinvestitionen Finanzvermögen von 2,7 Mio. Franken werden gemäss Hochrechnung unterschritten.

Die Geschäftsfelder melden folgende Verschiebungen gegenüber dem Budget:

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	BU 2025	HR 2025	Abw.
Gesellschaft	1 800	1 800	0
Finanzen	150	0	-150
Liegenschaften	3 310	4 480	1 170
Infrastrukturbau und Unterhalt (ohne Stadtentwässerung)	5 940	7 530	1 590
Stadtentwässerung	8 090	7 520	-570
Stadtraum und Natur	2 725	1 105	-1 620

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	BU 2025	HR 2025	Abw.
Hochbau und Vermessung	430	430	0
Primarschule	6 595	7 965	1 370
Bildung	0	0	0
Sicherheit	915	2 960	2 045
Publikumsdienste	1 200	1 600	400
Soziale Dienste	50	0	-50
Gesundheit und Alter (inkl. Spezialfinanz. Abfall)	320	50	-270
Heime Uster	600	600	0
Spitex Uster	40	40	0
Sport	300	361	61
Steuerung und Führung	200	200	0
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	32 665	36 641	3 976
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	2 740	2 240	-500
Total Nettoinvestitionen Finanz- und Verwaltungsvermögen	35 405	38 881	3 476

Abb / Tab 2 Abweichungen Nettoinvestitionen Budget zur Hochrechnung 2025

Nachstehend eine Übersicht der Projekte mit grossen Abweichungen gegenüber dem Budgetwert. Die Abweichungen sind beispielsweise auf behördliche Vorgaben oder zeitlichen Verschiebungen beim Bau (Sanierung Brandhaus, WC Seefeld Fassadensanierung) zurückzuführen. Auch gibt es Projekte wie beispielsweise der Einbau des Stadtarchivs an der Wermatswilerstrasse 8b oder die Umnutzung der Villa am Aabach für das Familienzentrum, die bei der Erstellung des Budgets nicht bekannt waren. Die Weisung für den Einbau des Stadtarchivs hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 17. März 2025 mit 34:0 Stimmen angenommen.

Verwaltungsvermögen:

GF Liegenschaften, Einbau Stadtarchiv Wermatswilerstrasse 8b (+0,8 Mio. Franken)

GF Infrastrukturbau und Unterhalt, Kreuzstrasse Sanierung (+0,5 Mio. Franken)

GF Infrastrukturbau und Unterhalt, Ifangweg Sanierung (+0,5 Mio. Franken)

GF Infrastrukturbau und Unterhalt, WC Seefeld, Fassadensanierung (+0,6 Mio. Franken)

GF Sicherheit, Ausbildungszentrum Riedikon, Brandhaus 2 Sanierung (+1,9 Mio. Franken)

GF Stadtraum und Natur; Fussgängerfreundliches Zentrum (-0.3 Mio. Franken)

4. BUDGET 2026

Das Budget 2026 weist bei einem Gesamtaufwand von 328,7 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 328,4 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken aus.

Die in der nachstehenden Tabelle bei den Globalkrediten aufgeführten Werte enthalten die Abschreibungen. Details zu den Globalkrediten können der Weisung 87/2025 «Leistungsaufträge 2026 – 2029; Globalbudget 2026» entnommen werden.

Budget 2025		BU 2025	BU 2026	Abw.	in %	-2 608
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	95 880	99 640	3 760	4 %	
	Steuern früherer Jahre	10 000	10 500	500	5 %	
	Grundstückgewinnsteuern	17 200	18 890	1 690	10 %	
	übrige Steuern ³	6 870	6 690	-180	-3 %	5 770
Finanzausgleich	Ressourcenzuschuss (netto)	28 343	30 004	1 681	6 %	1 681
Diverses	Gewinnanteil ZKB	3 686	3 700	14	0 %	
	Diverse Finanzierung ⁴	-1 666	-535	1 131	-68 %	1 145
Globalkredite	Parlamentarische Dienste	-655	-700	-44	7 %	
	Gesellschaft	-4 838	-4 820	18	0 %	
	Präsidiales	-1 121	-1 175	-54	5 %	
	Finanzen	-1 013	-1 174	-160	16 %	
	Liegenschaften	-15 799	-7 601	8 197	-52 %	
	Infrastrukturbau und Unterhalt	-9 207	-9 088	119	-1 %	
	Stadtraum und Natur	-7 121	-8 704	-1 583	22 %	
	Hochbau und Vermessung	-2 518	-2 461	57	-2 %	
	Primarschule	-54 152	-54 860	-708	1 %	
	Schulliegenschaften	0	-9 760	-9 760		

³ übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen (netto)

⁴ Diverse Finanzierung: Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe + kurz- und langfristige Fremdkapitalzinsen + Zinsen Sonderrechnungen

Budget 2025	BU 2025	BU 2026	Abw.	in %	-2 608
Bildung	-2 769	-2 648	121	-4 %	
Sicherheit	-4 289	-4 634	-345	8 %	
Publikumsdienste	-1 534	-1 694	-160	10 %	
Recht und Vollstreckung	14	13	-1	-10 %	
Soziale Dienste	-15 856	-16 658	-802	5 %	
Soziale Sicherheit	-11 551	-11 476	75	-1 %	
KESB	-1 367	-1 340	28	-2 %	
Gesundheit und Alter	-18 401	-19 366	-965	5 %	
Heime Uster	-585	-590	-6	1 %	
Spitex Uster	-225	-303	-78	35 %	
Sport	-5 062	-5 093	-30	1 %	
Steuerung und Führung	-4 870	-5 092	-221	5 %	-6 302
Budget 2026					-314

Abb / Tab 3 Vergleich Budget 2025 zu Budget 2026 in Tausend Franken

Das Budget 2026 geht gegenüber dem Budget 2025 von einem um 2,3 Mio. Franken besseren Ergebnis aus.

Der Anstieg von 6,3 Mio. Franken bei den Globalkrediten ist unter anderem auf die höheren Abschreibungen (2,1 Mio. Franken inkl. gebührenfinanzierte Betriebe), sowie auf steigende Ausgaben im Bereich der Pflegefinanzierung von 0,9 Mio. Franken und Mehraufwendungen bei den sozialen Diensten (gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Beiträge an Kinder- und Jugendheime) zurückzuführen.

Vertiefte Informationen zu den einzelnen Geschäftsfeldern sind den «Leistungsaufträgen 2026 – 2029 / Globalbudgets 2026» zu entnehmen. Wichtige Positionen werden auf den folgenden Seiten kommentiert.

Die prognostizierten Mehreinnahmen bei den Steuern basieren auf den aktualisierten Konjunkturprognosen und den Werten des laufenden Jahres (2025). Das für den Ressourcenzuschuss relevante kantonale Mittel (exkl. Stadt Zürich) beruht auf Schätzungen aufgrund der aktualisierten Steuerzahlen sowie den aktuellen Konjunkturprognosen.

5. ERFOLGSRECHNUNG

5.1. Gestufter Erfolgsausweis ⁵

Kostenart	BU 2025	BU 2026	Abw.
Personalaufwand	120 959	122 328	1 369
Sach- und übriger Betriebsaufwand	50 519	52 069	1 550
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	19 596	21 662	2 067
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	889	1 321	432
Transferaufwand	114 372	115 431	1 059
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	306 334	312 811	
Fiskalertrag	130 120	136 075	5 955
Regalien und Konzessionen	557	1 440	883
Entgelte	75 648	78 244	2 596
Verschiedene Erträge	1 005	928	-77
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	126	102	-24
Transferertrag	89 077	89 149	72
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	296 533	305 939	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-9 801	-6 873	

⁵ Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Die Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit stellen zusammengefasst die erste Stufe dar. Zusammen mit der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen. (Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden, 04/2018)

Kostenart	BU 2025	BU 2026	Abw.
Finanzaufwand	2 697	2 516	-181
Finanzertrag	9 890	9 075	-815
Ergebnis aus Finanzierung	7 193	6 559	
Operatives Ergebnis	-2 608	-314	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-2 608	-314	
Interne Verrechnung Aufwand	11 228	13 399	
Interne Verrechnung Ertrag	11 228	13 399	

Abb / Tab 4 Gestufter Erfolgsausweis in Tausend Franken

5.2. Betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Aufwand umfasst den Personal-, den Sach- und übrigen Betriebsaufwand, die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen, den Transferaufwand und die durchlaufenden Beiträge.

Der betriebliche Aufwand nimmt von 306,3 Mio. Franken (Budget 2025) um 6,5 Mio. Franken auf 312,8 Mio. Franken (Budget 2026) zu.

Einzelne Positionen des betrieblichen Aufwandes sind in den nachfolgenden Kapiteln im Detail beschrieben.

5.2.1. Personalaufwand ⁶

Der Personalaufwand nimmt um 1,4 Mio. Franken zu. Die Veränderung begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

Personalaufwand Budget 2025	120 959
alle GF; Teuerungsausgleich; 0,3 Prozent (2026)	400
GF Primarschule (unter anderem kommunal angestelltes Lehrpersonal)	678
GF Sicherheit	629
GF Soziale Dienste (LG Asyl- und Flüchtlingskoordination)	-360
Diverse	22
Personalaufwand Budget 2026	122 328

Abb / Tab 5 Personalaufwand; Veränderung Budget 2025 zu Budget 2026

Für das Budgetjahr wurde ein Teuerungsausgleich von 0,3 Prozent budgetiert.

Der höhere Personalaufwand ist unter anderem neben dem Teuerungsausgleich auf höhere Personalaufwendungen im Geschäftsfeld Sicherheit, dies in Anpassung an das Ergebnis des Jahres 2024, und dem Geschäftsfeld Primarschule zurückzuführen. Der Personalaufwand erhöht sich somit um 1,4 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2025.

Die Entlastung im Bereich der LG Asyl- und Flüchtlingskoordination führt in dieser Leistungsgruppe zu einem tieferen Personalaufwand.

5.2.2. Sach- und übriger Betriebsaufwand ⁷

Die Sachaufwendungen nehmen um 1,6 Mio. Franken zu. Die Veränderung lässt sich wie folgt begründen:

⁶ Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst den Aufwand für die Behördenmitglieder und das Personal (wie etwa Löhne, Sozialversicherungsaufwand, Weiterbildungskosten).

⁷ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Aufwand für die Beschaffung aller Konsumgüter und für Dienstleistungen, die nicht durch das eigene Personal erbracht werden (wie etwa Material- und Warenaufwand, Anschaffung Mobiliar, Telefongebühren, Betriebskosten, Honorare externe Berater)

Sachaufwand Budget 2025	50 519
Nicht aktivierbare Anlagen (Änderung Verbuchungspraxis)	1 985
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV (bsp. Wärme, Energie)	-256
Dienstleistungen und Honorare (Änderung Verbuchungspraxis; Mehraufwand Kehrriichtabfuhr)	-721
Diverse	542
Sachaufwand Budget 2026	52 069

Abb / Tab 6 Veränderungen Sach- und übriger Betriebsaufwand Budget 2025 zu Budget 2026

Die Zunahme des Sachaufwandes ist unter anderem auf Mehraufwendungen von 0,9 Mio. Franken bei der Kehrriichtabfuhr zurückzuführen. Diese sind in der Kostenart «Dienstleistungen und Honorare» verbucht.

Aufgrund einer Änderung der Verbuchungspraxis werden bsp. Lizenzen nicht mehr unter der Kostenart 3113.* «Informatik Nutzungsaufwand» budgetiert, sondern unter der Kostenart 3118.* «Anschaffung immaterielle Anlagen» ausgewiesen. Somit werden höhere Aufwendungen bei den nicht aktivierbaren Anlagen angezeigt und im Gegenzug wird die Position «Dienstleistungen und Honorare» entlastet.

Im Budget 2026 wird von tieferen Energiekosten (Strom- und Heizkosten) als im Budget 2025 ausgegangen. Der Budgetwert 2026 bewegt sich im Rahmen des IST-Wertes 2024.

5.2.3. Abschreibungen Verwaltungsvermögen ⁸

Im Budgetjahr 2026 sind Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von 21,7 Mio. Franken vorgesehen (Budget 2025: 19,6 Mio. Franken). Die Abschreibungen der Spezialfinanzierungsbereiche betragen dabei 2 Mio. Franken. Die ordentlichen Abschreibungen (netto), also ohne Spezialfinanzierungsbereiche, betragen 19,7 Mio. Franken.

Per 1. Januar 2019 werden die getätigten Investitionen aufgrund ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Die einzelnen Anlagen werden dabei verschiedenen Anlagekategorien zugeordnet. Diese wiederum definieren die Nutzungsdauer. Die einzelnen Anlagen werden erst abgeschrieben, wenn sie effektiv genutzt werden. Somit haben Verschiebungen oder Projektverzögerungen grosse Auswirkungen auf die Abschreibungen und damit auf das Ergebnis.

Die deutliche Erhöhung gegenüber dem Budget 2025 ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass verschiedene Projekte abgeschlossen und dem Betrieb übergeben werden konnten. So ist das neue Friedhofsgebäude bereits in Betrieb. Auch das neue Seerestaurant oder die beiden Brandhäuser sind bereits oder werden im Jahr 2026 in Betrieb genommen.

⁸ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Abschreibungen und Wertberichtigungen der Sachanlagen und immateriellen Anlagen des Verwaltungsvermögens.

5.2.4. Transferaufwand⁹

Der Transferaufwand bewegt sich mit 115,4 Mio. Franken 1 Mio. Franken über dem budgetierten Wert 2025.

Die zu erwartenden Mehraufwendungen im Bereich der Pflegefinanzierung betragen gegenüber dem Budget 2025, 0,9 Mio. Franken.

5.3. Betrieblicher Ertrag

Der betriebliche Ertrag umfasst den Fiskalertrag, die Regalien und Konzessionen, die Entgelte, verschiedene Erträge, die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, den Transferertrag und die durchlaufenden Beiträge.

Der betriebliche Ertrag nimmt von 296,5 Mio. Franken (Budget 2025) um 9,4 Mio. Franken auf 305,9 Mio. Franken (Budget 2026) zu.

Einzelne Positionen des betrieblichen Ertrages sind in den nachfolgenden Kapiteln im Detail beschrieben.

5.3.1. Fiskalertrag¹⁰

Der Fiskalertrag nimmt gegenüber dem Budget 2025 (130,1 Mio. Franken) um 6 Mio. Franken auf 136,1 Mio. Franken zu.

Einzelne Positionen des Fiskalertrages werden nachfolgend im Detail beschrieben.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (Staatssteuer) Rechnungsjahr¹¹

Im Budget 2025 wurde der Ertrag der einfachen Staatssteuer auf 102 Mio. Franken geschätzt. Gemäss Hochrechnung wird dieser Wert erreicht. Gemäss den aktualisierten Zahlen steigen die Einnahmen bei den juristischen aber auch die Einnahmen bei den natürlichen Personen an.

Unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2025, den aktuellen Prognosen und der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung rechnet das Budget 2026 mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von 106 Mio. Franken. Für die Finanzplanjahre geht der Stadtrat weiter von steigenden Steuereinnahmen aus.

⁹ Transferaufwand: Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern (wie etwa Kanton, Gemeinden, Zweckverbände, Organisationen, Private Haushalte) getätigt werden (beispielsweise Schulgelder, Beitrag öffentlicher Verkehr, Vereinsbeiträge, Sozialhilfe). Dazu gehören auch Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens sowie Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen.

¹⁰ Der Fiskalertrag umfasst die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen (wie etwa Einkommens- und Vermögenssteuern, Quellensteuern, Grundsteuern).

¹¹ Die einfache Staatssteuer (einfacher Gemeindesteuerertrag) entspricht 100 Steuerfussprozenten und bildet die Basis für die Berechnung der Steuern.

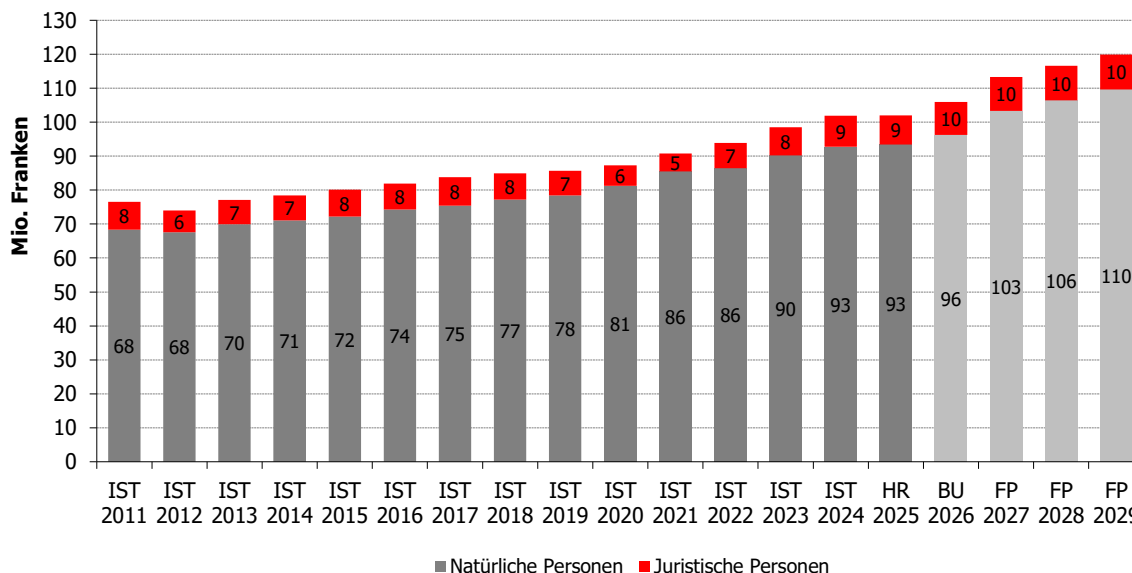


Abb / Tab 7 Entwicklung Einfache Staatssteuer

In der Finanzplanung 2027 bis 2029 sind die Steuern aufgrund von aktuellen Prognosen unter Einbezug des höheren Eigenmietwertes, des geschätzten Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums sowie einer Basisteuerung eingestellt.

Steuern Vorjahre

Für das Rechnungsjahr 2025 wurde bei den «Steuern Vorjahre» ein Betrag von 10,0 Mio. Franken budgetiert. Dieser Wert wird gemäss Hochrechnung 2025 voraussichtlich übertroffen (Ist 2024: 11,5 Mio. Franken).

Im Budget 2026 werden – aufgrund der Einnahmen der letzten Jahre – 10,5 Mio. Franken eingestellt. Die Werte der Finanzplanjahre basieren auf dem Budget 2026.

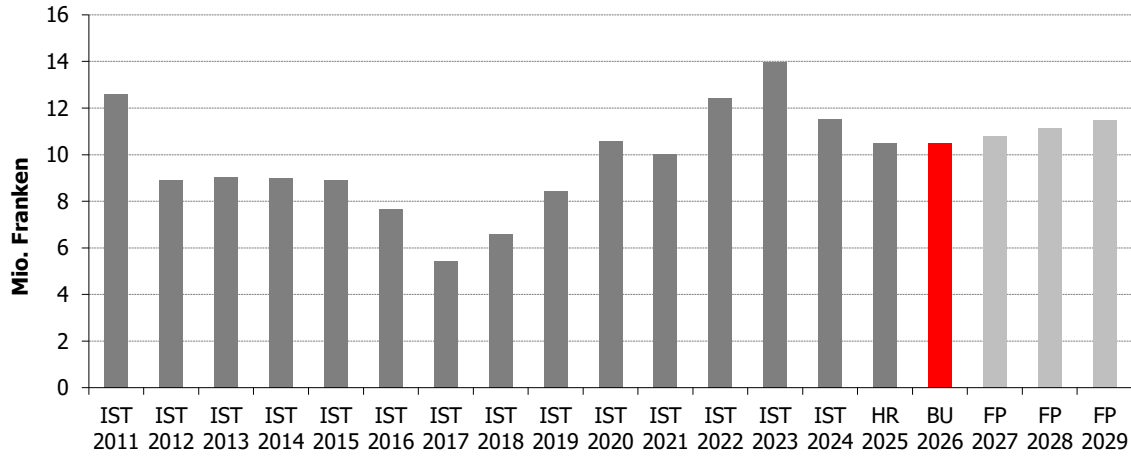


Abb / Tab 8 Entwicklung Steuern Vorjahre

Grundstückgewinnsteuern

Für das Budget 2026 wurden Grundstückgewinnsteuern von 18,9 Mio. Franken eingestellt. Dieser Wert wurde durch den Stadtrat festgelegt. Auch im laufenden Jahr ist bei den Grundstückgewinnsteuern mit Mehreinnahmen gegenüber dem Budgetwert zu rechnen. Für die Finanzplanjahre wird mit stabilen Einnahmen von 17,9 Mio. Franken geplant (Median der letzten fünf Jahre).

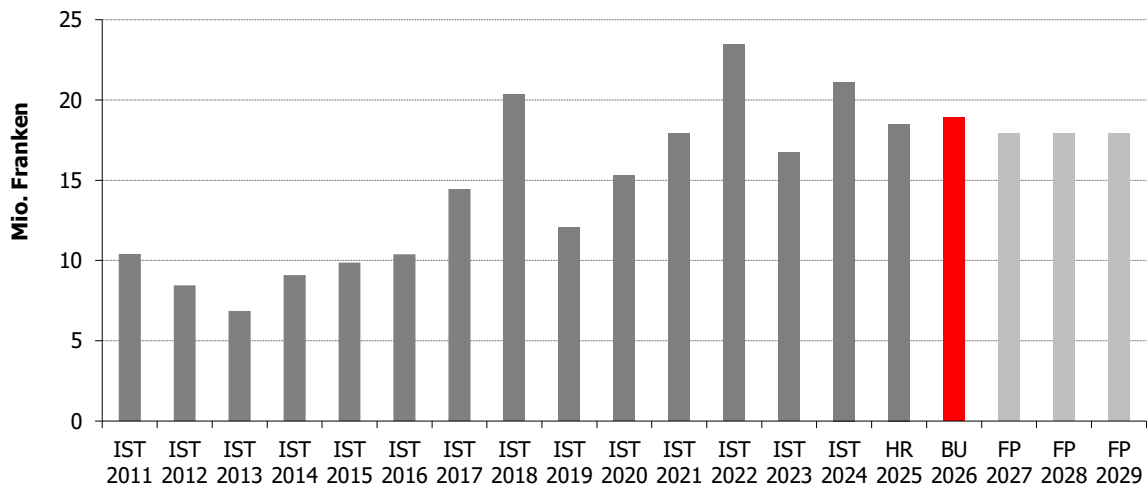


Abb / Tab 9 Entwicklung Grundstückgewinnsteuern

Diverse Steuereinnahmen¹²:

Die verbleibenden Steuereinnahmen werden die budgetierten Werte 2025 voraussichtlich gesamthaft erreichen. Verschiebungen sind zwischen den Quellensteuern und den Steuerauscheidungen zu erwarten. Letztgenannte sind schwierig zu prognostizieren, zumal ein grosser Teil davon auf wenigen juristischen Personen basiert.

Für das Budgetjahr wird gegenüber dem Budget 2025 im Total von gleichbleibenden Einnahmen ausgegangen.

5.3.2. Regalien und Konzessionen

Die Regalien und Konzessionen umfassen die Erträge aus der Erteilung von Konzessionen, Patenten oder Nutzungsrechten an öffentlichen Gütern (wie etwa Marktstände, Strassencafés, Wasserrechts- und Nutzungskonzessionen).

Der budgetierte Ertrag für 2026 ist gegenüber dem Budget 2025 um 0,9 Mio. Franken angestiegen. Die deutlichen Mehreinnahmen sind aufgrund einer Änderung der Verbuchungspraxis zu erklären. Neu wird der Ertrag aus dem Kiesabbau Freudwil der Kostenart 4120.* «Konzessionen» gutgeschrieben.

5.3.3. Entgelte

Die Entgelte umfassen Erträge aus Lieferungen und Leistungen für Dritte, Ersatzabgaben, Bussenerträge sowie Rückerstattungen von Privaten (beispielsweise Verwaltungsgebühren, Verkäufe, Einbürgerungsgebühren).

Von den budgetierten Einnahmen von gesamthaft 78,2 Mio. Franken (BU 2025 75,6 Mio. Franken) sind 47,9 Mio. Franken von der Abteilung Gesundheit budgetiert. Neben den budgetierten Taxen der Heime Uster verzeichnen auch die Spitex und das GF Sport auf dieser Kostenart Einnahmen. Letztere insbesondere aus den Eintritten für das Hallenbad. Die aufgeführten Beispiele sind nicht abschliessend. In der Position «Entgelte» finden sich Erträge aus Leistungen und Lieferungen aller Geschäftsfelder. Beispielsweise sind auch Einnahmen für den Musikunterricht in dieser Kostenart verbucht.

5.3.4. Verschiedene Erträge

Die Position «verschiedene Erträge» umfasst nicht anderswo zugeordnete Erträge aus betrieblicher Tätigkeit, Aktivierung von Eigenleistungen, Bestandsänderungen sowie übriger Ertrag (beispielsweise Schenkungen). Der Budgetwert 2026 ist 76 800 Franken tiefer als im Budget 2025.

5.3.5. Transferertrag

Der Transferertrag nimmt gegenüber dem Budget 2025 (89,1 Mio. Franken) um 71 700 Franken auf 89,1 Mio. Franken zu. Der Transferertrag umfasst Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern (wie etwa Kanton, Gemeinden, Zweckverbände, Organisationen, private

¹² Diverse Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern + Hundesteuern

Haushalte) getätigt werden (beispielsweise Ressourcenzuschuss, Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank).

Finanzausgleich (Ressourcenzuschuss)

Die durchschnittliche provisorische relative Steuerkraft 2024 des Kantons Zürich (ohne Stadt Zürich) lag bei 4301 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr 4096 Franken). Diejenige der Stadt Uster lag bei 3391 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr 3305 Franken).

Der höhere Wert gegenüber dem Jahr 2023 ist insbesondere auf die höheren ordentlichen Steuereinnahmen sowie auf Mehreinnahmen bei den übrigen Steuern (Steuerausscheidungen) zurückzuführen. Neben der eigenen relativen Steuerkraft und der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner per 31. Dezember ist das kantonale Mittel (exkl. Stadt Zürich) für die Berechnung des Ressourcenzuschusses massgeblich. Konkret führt ein tieferes kantonales Mittel (exkl. Stadt Zürich), gepaart mit einer eigenen höheren Steuerkraft, zu einem tieferen Ressourcenzuschuss und umgekehrt.

Mit Einführung der neuen Rechnungslegung Anfang 2019 entspricht der Budgetwert nicht mehr der effektiven Zahlung im Budgetjahr. Denn auch das kantonale Mittel für das Jahr 2026, die Einwohnerzahl der Stadt Uster per 31. Dezember 2026 und die relative Steuerkraft der Stadt Uster per Ende 2026 müssen geschätzt werden. Darin abgebildet ist selbstverständlich auch die prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung. Die daraus ermittelte Differenz muss abgegrenzt werden.

Für das Budget 2026 geht der Stadtrat aufgrund der aktuellen Steuereinnahmen sowie der prognostizierten Konjunkturprognosen von weiter steigenden Steuereinnahmen aus. Der errechnete Ressourcenzuschuss beträgt netto 30 Mio. Franken. Für die Finanzplanjahre 2027 bis 2029 rechnet er in der Tendenz mit leicht tieferen Ressourcenzuschüssen.

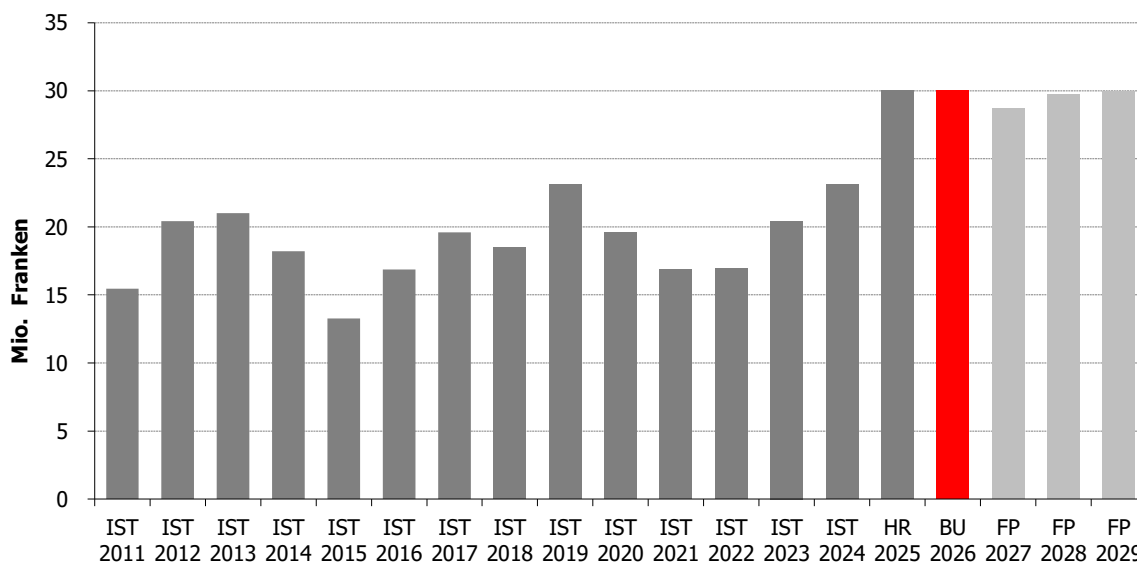


Abb / Tab 10 Entwicklung Ressourcenzuschuss

Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank

2025 hat die Stadt Uster von der Zürcher Kantonalbank 3,8 Mio. Franken als Gewinnanteil 2024 erhalten, das entspricht knapp 105 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Für 2026 ist aufgrund einer ersten Einschätzung von 100 Franken pro Einwohnerin und Einwohner auszugehen. Bei einer geschätzten Einwohnerzahl von 36 750 per 31. Dezember 2025 ergibt sich ein gerundeter Gewinnanteil von 3,7 Mio. Franken.

5.4. Erfolgsrechnung (klassische Ansicht)

Die Erfolgsrechnung nach klassischer Ansicht zeigt die folgenden Werte auf:

Kostenart	BU 2025	BU 2026	Abw.
Personalaufwand	120 959	122 328	1 369
Sach- und übriger Betriebsaufwand	50 519	52 069	1 550
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	19 596	21 662	2 067
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	889	1 321	432
Transferaufwand	114 372	115 431	1 059
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Interne Verrechnungen	0	0	0
Gesamtaufwand	320 259	328 726	8 466
Fiskalertrag	130 120	136 075	5 955
Regalien und Konzessionen	557	1 440	883
Entgelte	75 648	78 244	2 596
Verschiedene Erträge	1 005	928	-77
Finanzertrag	9 890	9 075	-815
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	126	102	-24
Transferertrag	89 077	89 149	72
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Gesamtertrag	317 651	328 412	10 761
Ergebnis	2 608	314	

Abb / Tab 11 Erfolgsrechnung in Tausend Franken (klassische Ansicht)

6. SPEZIALFINANZIERUNGSBEREICHE

Per 1. Januar 2022 wird die Heilpädagogische Schule Uster «HPSU» als gebührenfinanzierter Betrieb geführt. Die Änderung der Rechnungsführung ist auf eine Änderung der Finanzierung der Sonderschulen zurückzuführen. Der Kanton übernimmt die Vorfinanzierung der Sonderschulen. Von den angefallenen Gesamtkosten trägt der Kanton 35 Prozent. Die Gemeinden übernehmen insgesamt 65 Prozent der Kosten. Diese Kosten werden mit einem einheitlichen Betrag pro Sonderschülerin und Sonderschüler in Rechnung gestellt. Das Bilanzkonto der Spezialfinanzierung «HPSU» weist gemäss Jahresrechnung 2024 einen Saldo von 0,5 Mio. Franken aus. Die «HPSU» hat im Gegensatz zu den beiden anderen gebührenfinanzierten Betrieben keine eigenen Investitionen.

Das Bilanzkonto der Spezialfinanzierung «Stadtentwässerung» weist gemäss Jahresrechnung 2024 einen Saldo von 40,7 Mio. Franken aus. Die Investitionen im Jahr 2025 fallen gemäss der Hochrechnung tiefer als budgetiert aus. Konkret werden Nettoinvestitionen von 7,5 Mio. Franken prognostiziert. Die Erfolgsrechnung 2026 geht von einer Einlage auf das Spezialfinanzierungskonto von 0,7 Mio. Franken aus.

Der Spezialfinanzierungsbereich «Abfallbewirtschaftung» sieht im Budget einen Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken vor. Im Ergebnis enthalten ist eine Erhöhung der Gebühren. In der Investitionsplanung 2026 sind keine Mittel eingestellt. Das Bilanzkonto «Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung» wies Ende 2024 einen Bilanzfehlbetrag von 0,5 Mio. Franken aus. Der Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von fünf Jahren – also bis spätestens Ende 2028 – abgetragen werden. Das vorliegende Zahlenwerk geht davon aus, dass die Abfallbewirtschaftung Ende Planungsperiode 2029 über ein Eigenkapital von 0,5 Mio. Franken verfügt.

7. INVESTITIONSPLANUNG 2026 UND FOLGEJAHRE

Nachfolgend eine Übersicht über die geplanten Investitionen der folgenden Jahre je Geschäftsfeld.

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	<i>BU</i> 2025	HR 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Folge- jahre
Gesellschaft	1 800	1 800	0	2 000	9 000	-1 000	18 360
Finanzen	150	0	50	50	50	50	1 500
Liegenschaften VV	3 310	4 480	3 790	2 290	2 290	2 240	37 400
Finanzvermögen FV	2 740	2 240	1 750	2 850	750	750	10 870
Infrastrukturbau und Unterhalt (ohne Stadtentwässerung)	5 940	7 530	6 540	4 260	4 250	4 000	64 540
Stadtentwässerung	8 090	7 520	3 500	5 295	10 215	8 290	23 790
Stadtraum und Natur	2 725	1 105	4 325	1 850	2 450	2 350	50 500
Hochbau und Vermessung	430	430	250	200	200	200	600
Primarschule	6 595	7 965	7 635	8 640	5 660	3 260	56 450
Bildung	0	0	65	110	0	110	0
Sicherheit	915	2 960	1 240	1 040	290	1 510	12 250
Publikumsdienste	1 200	1 600	800	0	0	0	1 660
Soziale Dienste	50	0	0	0	0	0	0
Gesundheit und Alter (inklusive Abfall und Umwelt)	320	50	0	120	120	0	0
Heime Uster	600	600	600	800	1 000	2 800	77 600
Spitex Uster	40	40	0	0	0	0	0
Sport	300	361	900	1 500	100	1 212	18 028
Steuerung und Führung	200	200	200	200	200	200	300
Total Investitionen	35 405	38 881	31 645	31 205	36 575	25 972	373 848
davon Verwaltungsvermögen	32 665	36 641	29 895	28 355	35 825	25 222	362 978
davon Finanzvermögen	2 740	2 240	1 750	2 850	750	750	10 870

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	BU 2025	HR 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Folge- jahre
Investitionen VV, Total ab HR 2025		518 916					
Investitionen VV, Total ab BU 2026 bis FP 2029			119 297				

Abb / Tab 12 Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld in Tausend Franken

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen im Budget 29,9 Mio. Franken. Die aus dem Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen (inkl. Spezialfinanzierungen) belaufen sich auf 21,7 Mio. Franken. Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2026 erste Mittel für die Gesamtanierung Apothekerstrasse 18 eingestellt. Daneben sind weitere kleinere Investitionen geplant, um den Werterhalt der Liegenschaften sicherzustellen.

Im Verwaltungsvermögen sind unter anderem Investitionen für die Fassadensanierung der Wagerenstrasse 45, für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Gschwader sowie Investitionen für die nächste Etappe der Sanierung und Erweiterung der «ARA» eingestellt.

Die Werte der Spalten BU 2026 bis FP 2029 der Tabelle 12 «Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld» entsprechen 100 Prozent. Auch die Investitionen der Jahre 2030 bis 2040 sind zu 100 Prozent abgebildet. Für die Finanzplanung (Auswertungen, Kapitel B) wurden die Werte der Finanzplanjahre 2027 bis 2029 jedoch zu 80 Prozent übernommen.

Die Spalte «Investitionen Folgejahre» enthält die Investitionen 2030 bis 2040. Die in der genannten Spalte aufgeführten Werte setzen sich aus geplanten, aber auch angedachten und noch nicht priorisierten Projekten zusammen.

In der Investitionsplanung wird neben dem Investitionsvolumen auch mit Wahrscheinlichkeiten gerechnet, da es bei Investitionsprojekten immer wieder zu Verzögerungen kommen kann. Sei es wegen Vorgaben der Behörden, Lieferschwierigkeiten, dem öffentlichen Beschaffungswesen oder aber wegen rechtlichen und politischen Verzögerungen. Grundsätzlich gilt die Regel: Je länger der Zeithorizont, desto höher die Unsicherheiten, ob ein Projekt zum geplanten Zeitpunkt tatsächlich realisiert werden kann.

Die letztjährige Planung ging für die Jahre 2025 bis 2039 noch von einem Investitionsvolumen von über 800 Mio. Franken aus. Der Stadtrat hat sich seither intensiv mit der Investitionsplanung auseinandergesetzt und kann mit der vorliegenden 15-jährigen Planung ein Investitionsvolumen vorlegen, welches für den Finanzhaushalt herausfordernd aber im Grundsatz machbar ist. Die Gesamtinvestitionen betragen nun knapp 500 Mio. Franken. Der Stadtrat hat für die Priorisierung der Investitionen die folgenden drei Kriterien erlassen:

- Operative Dringlichkeit
- Realisierbarkeit
- Strategische Bedeutung

Dazu kommen vier Kategorien von Investitionen. Diese Kategorien sind:

- Walterhalt Hochbau

Werterhalt Tiefbau

Werterhalt Übrige

Politischer Handlungsspielraum

Der Stadtrat hat dem Werterhalt Priorität eingeräumt indem er entsprechende Quoten festgelegt hat. Damit soll verhindert werden, dass auf Kosten der Struktur und damit auf Kosten von kommenden Generationen gespart wird. So soll zum Beispiel der Werterhalt der Infrastruktur Hochbau der Stadt Uster mit einem jährlichen Betrag von 2 Prozent des Gebäudeversicherungswertes sichergestellt werden. Die Abteilungen haben anhand der Kategorien ihre Investitionsprojekte priorisiert.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Kürzung der Investitionsplanung markant ist. Insbesondere bei der Schulraumplanung kann sich die Situation je nach Anzahl Schulkinder auch wieder schnell ändern. Zurzeit ist aber ein Rückgang der Schülerzahlen zu beobachten. Das Investitionsvolumen in die Heime der Stadt Uster konnte gesenkt werden, da die neue Planung von einem längeren Zeithorizont ohne Modulbauten ausgeht. Auch wurden Projekte redimensioniert. So ist beispielsweise vorgesehen, das Ausbildungszentrum Riedikon nicht im geplanten Umfang zu realisieren.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Investitionsplanung grundsätzlich eine Momentaufnahme darstellt, die jährlich angepasst und überprüft werden muss. Der Stadtrat ist sich aber sicher, dass mit den vorliegenden Parametern die Grundlagen für eine langfristig für den Finanzhaushalt verkraftbare Investitionsplanung geschaffen worden ist.

8. BILANZ

8.1. Fremdkapital

Im Rechnungsjahr 2025 hat die Stadt Uster bis Ende Juli ein langfristiges Darlehen von 10 Mio. Franken aufgenommen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Fester Vorschuss) wurden im laufenden Jahr bis Ende Juli 2025 um netto 25 Mio. Franken erhöht. Im zweiten Semester mit Eingang der Steuerzahlungen und der Auszahlung des Ressourcenzuschusses werden die kurzfristigen Schulden wieder reduziert.

Die Stadt wird sich in den nächsten Jahren – je nach Ausgabenentwicklung bei den Investitionen und der Entwicklung in der Erfolgsrechnung – mit neuen langfristigen Darlehen finanzieren müssen. Die letztjährige Planung ging von einer Stabilisierung der kurz- und langfristigen Schulden bei 195 Mio. Franken aus. Auch das vorliegende Zahlenwerk geht von kurz- und langfristigen Schulden Ende Planungsperiode 2029 von 195 Mio. Franken aus.

Für kurzfristige Bedürfnisse und zur Sicherstellung der Liquidität werden zusätzlich Vorschüsse aufgenommen. Es stehen dafür genügend Kontokorrent-Kreditlimiten zur Verfügung. Auch können bei einer temporären Überliquidität kurzfristig Gelder bei der PostFinance angelegt werden.

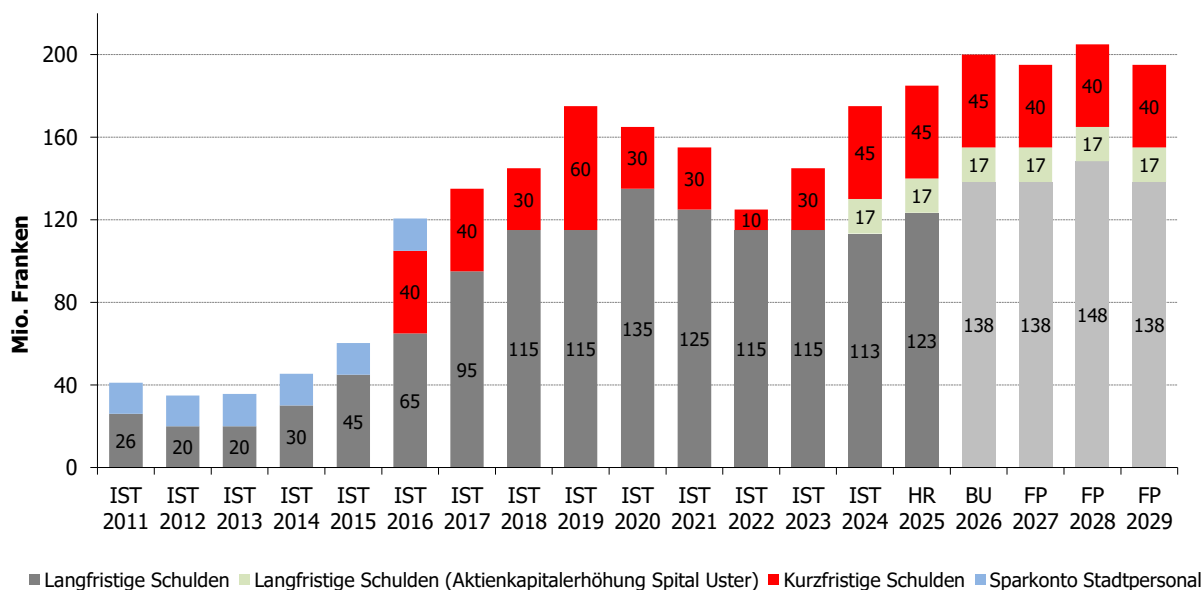


Abb / Tab 13 Kurz- und Langfristige Schulden

8.2. Eigenkapital und Nettovermögen

Das Eigenkapital wird per Ende 2025 345 Mio. Franken betragen und nächstes Jahr im Rahmen des beantragten Aufwandüberschusses sowie den Veränderungen (netto) bei den Spezialfinanzierungen abnehmen respektive zunehmen.

Die Differenz zwischen dem Ist 2018 und dem Ist 2019 ist auf die neue Rechnungslegung zurückzuführen. So hat die Neubewertung der Vermögenswerte de facto über Nacht zu einer Verdoppelung des Eigenkapitals geführt.

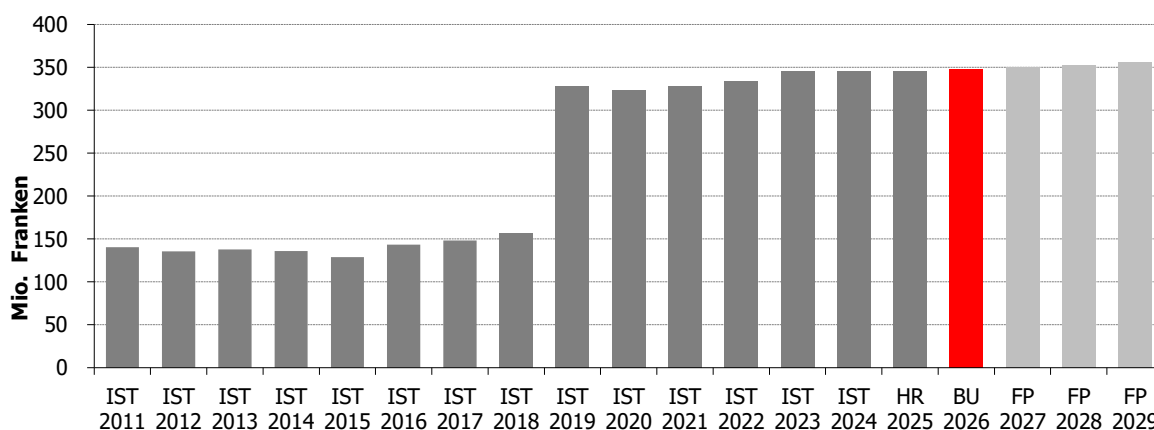


Abb / Tab 14 Entwicklung Eigenkapital

Das Nettovermögen Gesamthaushalt (inkl. gebührenfinanzierte Betriebe) wird per Ende 2026 minus 29,4 Mio. Franken betragen. Die deutliche Reduktion des Nettovermögens hin zu einer Nettoschuld ist auf die Aktienkapitalerhöhung des Spital Uster sowie auf das hohe Investitionsvolumen und der damit verbundenen Aufnahme von Fremdkapital zurückzuführen. Der Stadtrat rechnet gegenüber der letztjährigen Planung mit einer tieferen Nettoschuld bis Ende 2029 von 25,3 Mio. Franken respektive 670 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

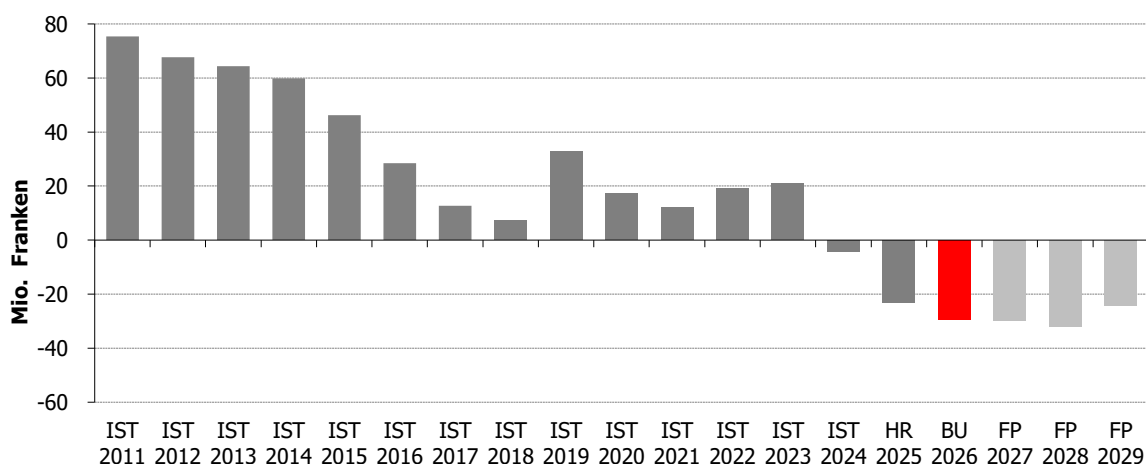


Abb / Tab 15 Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt

9. HAUSHALTSGLEICHGEWICHT

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung des Budgets, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen). Die Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht sollen eine übermässige Abnahme des Eigenkapitals oder Zunahme der Verschuldung vermeiden.¹³

9.1. Mittelfristiger Ausgleich

Mit Weisung Nr. 104/2018 hat der Stadtrat die Verordnung zum mittelfristigen Ausgleich der Stadt Uster dem Parlament überwiesen. Das Parlament hat die Weisung an seiner Sitzung vom 27. August 2018 gutgeheissen. Die Verordnung sieht folgende Umsetzung des mittelfristigen Ausgleichs vor:

Der Gemeindesteuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung über einen Zeitraum von acht Jahren ausgeglichen ist.

¹ Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich dabei über:

- a) drei abgeschlossene Rechnungsjahre (Rt-3, Rt-2, Rt-1);
- b) das laufende Budgetjahr (Bt)
- c) das kommende Budgetjahr (Bt+1); sowie
- d) drei Planjahre (Pt+2, Pt+3, Pt+4).

² Die Berechnung erfolgt gewichtet und gemäss Formel in Anhang 1.

³ Der mittelfristige Ausgleich ist erreicht, wenn das Ergebnis der Addition der acht Perioden (je Saldo der Erfolgsrechnung multipliziert mit dem Faktor für Gewichtung) einen Wert von «+/- 8 Prozent des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung des Jahres Rt-1» ergibt.

Die konkrete Berechnung für das Budget 2026 sieht wie folgt aus:

Periode	1	2	3	4	5	6	7	8
Jahr	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Saldo der Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)	6 440	10 867	-547	-2 608	-314	1 218	1 941	2 815
Faktor für Gewichtung	0,6	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	0,8	0,6

Abb / Tab 16 Berechnung mittelfristiger Ausgleich

Der mittelfristige Ausgleich ist erreicht, wenn sich der Wert +/- 8 Prozent des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung 2024 bewegt. Der Gesamtaufwand 2024 betrug 307,7 Mio. Franken. Die Bandbreite liegt also zwischen +24,6 Mio. Franken und -24,6 Mio. Franken. Die Summe der

¹³ Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden, 04/ 2018

gewichteten Ergebnisse der Jahre 2022 bis 2029 beträgt +13,5 Mio. Franken. Der mittelfristige Ausgleich ist somit mit dem vorliegenden Zahlenwerk erreicht.

9.2. Ausgleich des Budgets

Gemäss Gemeindegesetz darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3 Prozent des Steuerertrages budgetiert werden (§ 92 Abs. 2 GG). Falls Einlagen in die Vorfinanzierungen (§ 90 Abs. 3 GG) oder in die Reserve (§ 123 Abs. 2 GG) budgetiert werden, darf im Budget kein Aufwandüberschuss resultieren. Der für 2026 budgetierte Aufwandüberschuss ist somit gemäss Gemeindegesetz zulässig.

Die konkrete Berechnung für das Budget 2026 sieht wie folgt aus:

Position	Betrag in Franken
Abschreibungen allgemeiner Haushalt	19 679 400
3 Prozent vom Steuerertrag Rechnungsjahr	2 989 200
Total zulässiger Aufwandüberschuss	-22 668 600
Aufwandüberschuss Budget 2026	-313 800

Abb / Tab 17 Berechnung zulässiger Aufwandüberschuss

9.3. Finanzpolitische Ziele

Die beiden per 1. Januar 2019 festgesetzten finanzpolitischen Ziele können mit dem vorliegenden Budget eingehalten werden:

1: Die Stadt Uster weist zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit ein Nettovermögen respektive eine Nettoschuld von +/-1000 Franken pro Einwohnerin und Einwohner aus. Der solide Finanzhaushalt soll damit erhalten bleiben.

2: Die Stadt Uster weist einen stabilen und attraktiven Steuerfuss im mittleren Drittel ¹⁴ der Zürcher Gemeinden aus.

Mit der vorliegenden Planung können die beiden finanzpolitischen Ziele eingehalten werden. Der Stadtrat rechnet mit einer Nettoschuld von 670 Franken pro Einwohnerin und Einwohner per Ende 2029. Die vorgegebene Bandbreite kann mit dem vorliegenden Zahlenwerk eingehalten werden.

Mit dem gleichbleibenden Steuerfuss bewegt sich die Stadt Uster in der vom Stadtrat definierten Bandbreite (finanzpolitisches Ziel Nr. 2). Das finanzpolitische Ziel würde eine Steuerfusserhöhung von einem Prozent bzw. eine Steuerfussenkung von bis zu zehn Prozent zulassen.

¹⁴ Mathematisch korrekt ausgedrückt ist damit das mittlere Terzil aller Gemeindesteuerfüsse gemeint.

9.4. Kennzahlen

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden können, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen. Die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten. Der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen. Die Kennzahlen sind über eine Zeitspanne von zehn Jahren aufzuzeigen.¹⁵

9.4.1. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selbst finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital führt zu mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und einer besseren Bonität gegenüber den Kreditgebern.

Jahr:	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Eigenkapitalquote:	55 %	55 %	57 %	56 %	54 %	53 %	52 %	52 %	51 %	52 %

Richtwert: > 25 Prozent, genügend; < 25 Prozent, ungenügend

Abb / Tab 18 Entwicklung Eigenkapitalquote

9.4.2. Zinsbelastungsquote

Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum Einkommen der Gemeinde (laufender Ertrag). Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 Prozent.

Jahr:	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Zinsbelastungsquote:	2,6 %	2,4 %	1,5 %	1,7 %	2,0 %	3,0 %	3,2 %	3,0 %	3,1 %	2,9 %

Richtwert: < 5 Prozent, genügend; > 5 Prozent, ungenügend

Abb / Tab 19 Entwicklung Zinsbelastungsquote

9.4.3. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil gibt an, welcher Anteil der Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird. Er zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an.

¹⁵ Weitere Kennzahlen zum Budget sind in den Auswertungen zu finden. Die Spalte 2025 hat als Basis die Werte der Hochrechnung 2025.

Jahr:	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Investitionsanteil:	13 %	11 %	9 %	10 %	14 %	11 %	10 %	9 %	9 %	9 %

Richtwert: > 10 Prozent, genügend; < 10 Prozent ungenügend

Abb / Tab 20 Entwicklung Investitionsanteil

9.5. Interner Zinssatz

Die interne Verzinsung hat der Stadtrat für 2026 auf 0,75 Prozent festgelegt (2025: 0,75 Prozent). Der interne Zinssatz basiert auf dem durchschnittlichen gewichteten Fremdkapitalzinssatz der Stadt Uster. Dieser beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf 0,74 Prozent.

9.6. Nachtragskredit

Der Stadtrat hat die nachfolgende Regelung zur Handhabung von Nachtragskrediten festgelegt:

- Abweichung mindestens 300 000 Franken und
- 2 Prozent des Globalkredites Budget (laufendes Jahr)

Die Regelung ist für die Grösse des Finanzhaushaltes der Stadt Uster angemessen und praktikabel umsetzbar.

10. MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG UND FINANZPLANUNG

10.1. Generelle Beurteilung

Die nachfolgenden Faktoren werden den städtischen Finanzhaushalt der nächsten Jahre beeinflussen:

– **Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen entwickeln sich trotz der geopolitischen Unsicherheiten sehr erfreulich. Per 01. Januar 2026 tritt die überarbeitete Weisung betreffend die Bewertung von Liegenschaften und zum Eigenmietwert in Kraft. Im Jahr 2026 werden die Liegenschaften und darauf basierend die Eigenmietwerte neu berechnet. Das vorliegende Zahlenwerk berücksichtigt die genannten Faktoren. Neben den natürlichen Personen entwickeln sich auch die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen positiv. Erfreulicherweise entwickeln sich auch die Grundstückgewinnsteuern sehr positiv.

Die Hochrechnung geht davon aus, dass die budgetierten Steuereinnahmen 2025 voraussichtlich übertroffen werden können.

– **Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung der Stadt Uster ist für den Finanzhaushalt zentral. Die Anforderungen einer wachsenden Stadt stellen für den Finanzhaushalt eine grosse Herausforderung dar. Der Stadtrat ist sich der Herausforderung bewusst und hat deshalb neue Stellen nur sehr restriktiv bewilligt.

Die Entwicklung bei den Globalkrediten ist neben der Teuerung auch auf Einzelfaktoren wie die Erhöhung der Beiträge betreffend der Kinder- und Jugendheime sowie die Pflegefinanzierung zurückzuführen.

– **Investitionsplanung**

Die Investitionsplanung weist in der aktuellen Planperiode grundsätzlich ein hohes Ausgabenvolumen aus. In der Planperiode enthalten sind Beträge für das Kultur- und Begegnungszentrum im Zeughausareal. Der Stadtrat hat die Investitionsplanung gegenüber den letztjährigen Planungen deutlich reduziert und hat dazu vorgängig Kriterien und Parameter definiert. Trotzdem stehen weiterhin grosse Investitionsprojekte an. So muss neben der Gesamtsanierung der Heime beispielsweise auch die ARA erweitert und saniert werden. Dazu kommen Projekte wie beispielsweise die Erneuerung des Bushofes. Einige der Projekte müssen noch vom Gemeinderat oder vom Souverän bewilligt werden. Die vorliegende Investitionsplanung wird deshalb in den nächsten Jahren sicherlich Änderungen erfahren.

– **Bevölkerungsentwicklung**

Aufgrund der Bautätigkeit wird die Bevölkerung weiterwachsen. Deshalb wird der Druck auf die Infrastruktur und das städtische Dienstleistungsangebot weiterhin hoch bleiben. Die Planung basiert auf einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum von 250 Personen pro Jahr. Per Ende 2026 ist von 37 000 Einwohnenden auszugehen.

11. GESAMTWÜRDIGUNG DES BUDGETS

Die Hochrechnung 2025 geht von einem ausgeglichenen Ergebnis aus (19 000 Franken). Das voraussichtliche Ergebnis ist unter anderem auf höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern, auf die letztmalige Aufwertung der Beteiligung an der Spital Uster AG und den voraussichtlich höheren Ressourcenzuschuss zurückzuführen. Die Globalkredite werden voraussichtlich gesamthaft die Budgetwerte übertreffen.

Das Budget 2026 wie auch die Finanzplanjahre 2027 bis 2029 basieren einnahmenseitig stets auf Schätzungen. Insbesondere die Einnahmen aus dem Ressourcenzuschuss sind sehr schwierig abzuschätzen. Das vorliegende Zahlenwerk basiert auf einem realistischen, eher vorsichtigen Szenario.

Auch im Budget 2026 sind zusätzliche Stellen durch den Stadtrat bewilligt worden. Diese sind teilweise auf exogene Faktoren zurückzuführen (Anweisung Aufsichtsbehörde bei Hochbau und Vermessung). Auf der anderen Seite ist es dem Stadtrat wichtig, dass die Bevölkerung trotz einer herausfordernden Entwicklung des Finanzhaushalts auch weiterhin auf eine funktionierende Verwaltung zählen kann. Der Stadtrat hat aber neue Stellen nur sehr restriktiv bewilligt.

Mit der diesjährigen Planung kann das finanzpolitische Ziel Nr. 1 eingehalten werden. Die Nettoschuld beträgt Ende Planungsperiode 670 Franken pro Einwohnerin und Einwohner und liegt somit innerhalb der vom Stadtrat festgelegten Bandbreite von +/- 1000 Franken. Zur Einordnung diene, dass das Gemeindeamt des Kantons Zürich bei der Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner erst ab 2500 Franken von einem kritischen Wert ausgeht. Im Gegensatz zur letztjährigen Planung können mit dem vorliegenden Zahlenwerk bis Ende Planungsperiode 2029 somit wieder beide finanzpolitischen Ziele eingehalten werden.

Die kurz- und langfristigen Schulden betragen Ende 2029 195 Mio. Franken, diese bleiben somit gegenüber der letztjährigen Planung stabil. Im laufenden Jahr musste die Stadt Uster bis Ende Juli gesamthaft 10 Mio. Franken langfristig aufnehmen. Die Aufnahme von Fremdkapital kostet die Stadt Uster. Dies gilt auch für die aktuelle Situation eines extrem tiefen Zinsumfeldes. Konkret entsprechen die Zinsaufwendungen für die kurz- und langfristigen Schulden ca. 1,5 Steuerfussprozenten. Es ist deshalb wichtig, einen möglichst grossen Teil der geplanten Investitionen aus eigener Kraft finanzieren zu können. Ein adäquater Cashflow ist deshalb auch für die nächsten Jahre unbedingt erforderlich. Grundsätzlich sollten sich die Investitionen mittelfristig am erwirtschafteten Cashflow orientieren, damit eine Selbstfinanzierung von 100 Prozent erreicht werden kann. Zwischen 2026 und 2029 liegt die Selbstfinanzierung zwischen 76 und 137 Prozent.

Im Unterschied zu den Städten Zürich und Winterthur profitiert die Stadt Uster leider immer noch nicht vom Zentrumslastenausgleich. Die vorliegende Finanzplanung zeigt mittelfristig eine machbare Entwicklung für den Finanzhaushalt auf. Das Haushaltsgleichgewicht wird dank prognostizierter Ertragsüberschüsse erreicht und liegt im positiven Bereich. Mit den Zollankündigungen, den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten und den wirtschaftlichen Schwierigkeiten im EU-Bereich bleiben die Unsicherheiten und Risiken bestehen. Allenfalls können die genannten Faktoren sich in tieferen Steuereinnahmen niederschlagen, was wiederum negative Folgen für den Finanzhaushalt haben wird. Der vorgeschlagene Gesamtsteuerfuss (politische Gemeinde inkl. Sekundarschulgemeinde) beträgt 112 Prozent (Nänikon 110 Prozent). Das vorliegende Zahlenwerk sieht somit keine Steuerfusserhöhung vor.

Der Stadtrat wird sich weiterhin detailliert mit dem Finanzhaushalt auseinandersetzen, auf die finanzpolitischen Herausforderungen reagieren und sich für gesunde Finanzen und einen intakten Finanzhaushalt einsetzen.

12. INVESTITIONSPLANUNG BUDGET 2026 UND FOLGEJAHRE

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
			Gesellschaft													
1		4			Kultur- und Begegnungszentrum Uster im Zeughaus	Nutzerbedürfnis	1'800	1'800	0	2'000	9'000	9'000	20'000			38'360
2					Kultur- und Tagungszentrum Uster - Beitrag Dritte							-10'000	-10'000			-10'000
3					Zeughausareal, Sanierung K1	Auflage Behörde										
4					Stadt- und Regionalbibliothek, Innenausbau K2	Nutzerbedürfnis										
			TOTAL GF GESELLSCHAFT				1'800	1'800		2'000	9'000	-1'000	10'000	18'360	100%	28'360
			Finanzen													
5					Erneuerungsinvestitionen Informatik		150		50	50	50	50	200			1'700
			TOTAL GF FINANZEN				150		50	50	50	50	200	1'500	100%	1'700
			Liegenschaften	<i>Verwaltungsve</i>												
6	S				Bahnhofstrasse 17, Stadthaus, Sanierungen	STRATUS/Nutzerbed										
7					Deponien Grabenriet, Altlastensanierung	Auflage Behörde	50	50	50	50	50		150			4'050
8	S	2			Kiosk Schiffflände, Ersatzbau	Nutzerbedürfnis	1'000	1'500	500				500			500
9					Schulweg 6, Schulhaus Dorf, Instandsetzungen	STRATUS										2'100
10					Schützenhausstr. 6, Schützenhaus alter T., San.	STRATUS										750
11					Schützenhausstr. 6, Schützenstube, San.	STRATUS										400
12					Stadthaus, Ersatz der Lüftungsanlage im GR-Saal	STRATUS/Nutzerbed.										300
13					Stadthaus, Sanierung Ostflügel	STRATUS/Nutzerbed				500	1'000		1'500			1'500
14					Stadthaus, Sanierung Westflügel	STRATUS/Nutzerbed			800	700			1'500			1'500
15					Gebäudetechnik div. Liegenschaften	Nutzerbedürfnis	50	50	50	50	50	50	200			200
16					Stadthausplatz Sanierung	Nutzerbedürfnis										350
17					Wagerenstrasse 45, Fassadensanierung	STRATUS	400	150	1'000				1'000			5'000
18					Asylstrasse 10, Musikcontainer, Instandsetzungen	STRATUS										2'200
19					Asylstrasse 12, Brockenstube, Instandsetzungen	STRATUS										600
20					Schützenhausstrasse 6.3; Scheibenstand, Instands.	STRATUS	100	150	220	230	230		680			1'080
21					Freiestrasse 2, Instandsetzungen	STRATUS										2'920
22					Alte Blindenholzstrasse 6, Instandsetzungen	STRATUS										250
23					Burgstrasse 80, Instandsetzungen	STRATUS										50
24					Heusbergstrasse 8, Instandsetzungen	STRATUS										100
25					Pfäffikerstrasse 130, Instandsetzungen	STRATUS										80
26					Chleirütiweg 5, Instandsetzungen	STRATUS										50
27					Rietweg 4a, Instandsetzungen	STRATUS										
28					Seestrasse 82b, Instandsetzungen	STRATUS			50				50			400
29					Quellenstrasse 6, Landihalle, Instandsetzungen	STRATUS	150									1'300

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
30					Hallenbadweg 5/7/9, Instandsetzungen	STRATUS										1'100
31					Berchtoldstrasse 10, WC, Instandsetzungen	STRATUS										100
32					Zürichstrasse 30, Frjz, Instandsetzungen	STRATUS										700
33					Zürichstrasse 9a, Stadthalle, Instandsetzungen	STRATUS										1'800
34					Bahnhofstrasse 17, Stadthaus, Instandsetzungen	STRATUS										1'000
35					Apothekerstrasse 19, Musikschule, Instands.	STRATUS	100	100								800
36					Bankstrasse 13, Bibliothek, Instandsetzungen	STRATUS										1'300
37					Schlossweg 1, Schlossturm, Instandsetzungen	STRATUS										1'300
38					Theaterstrasse 1, Stadthofsaal, Instandsetzungen	STRATUS	60	50								200
39					Zürichstrasse 7, Instandsetzungen	STRATUS										200
40					Aathalstrasse 43.1, FW Museum, Instandsetzungen	STRATUS										100
41					Schützenhausstrasse 8, neuer Teil, Instands.	STRATUS					500		500			1'900
42					Ersatz fossile Energieträger (Netto Null bis 2040)	Auflage Behörde	100	100	100	100	100	100	400			1'500
43					Denkmalstrasse 7, Scheune, Instandsetzungen	STRATUS										200
44					Apothekerstrasse 13, MZS Kreuz, Instandsetzungen	STRATUS										600
45					Schützenhausstrasse 4.2, Munitionsdepot, Instands.	STRATUS										50
46					Schützenhausstrasse 4.1, Garage, Instandsetzungen	STRATUS										50
47					Im Lot 9, Hochkamin, Instandsetzungen	STRATUS										100
48					Seestrasse 4 (Untere Farb), Instandsetzungen	STRATUS	200	200	70	560	260	1'340	2'230			3'130
49					Oberlandstrasse 82, Stadthaus West, Instandsetzungen	STRATUS										500
50					Fuchsgasse 19, Speicher, Instandsetzungen	STRATUS										100
51					Rietweg 5, Magazin, Instandsetzungen	STRATUS										50
52					Gschwaderstrasse 76, Magazin, Instandsetzungen	STRATUS										50
53					PV - Anlagen, Budget	Auflage Behörde	450	450	450	450	450	450	1'800			1'800
54					Verwaltungsgebäude Inklusion	Auflage Behörde	200	200								
55					Tännbergstrasse 30, Rebhaus Tämbrig, Instands.	STRATUS										50
56					Hasenbühlstrasse 7, Garagengebäude, Instands.	STRATUS										50
57					Winiker Püntenbergweg 20, Gerätehaus mit WC, Instands.	STRATUS										400
58					Freudwilerstrasse, Lagergebäude, Instandsetzung	STRATUS										300
59					Chammerholzstrasse 2, ehem. Bushaltestelle, Inst.	STRATUS										50
60					Vogteiweg, Umgebung Friedhofallee	Auflage Behörde	250	450	200				200			200
61					Statiküberprüfung restliche Liegenschaften	STRATUS	50	50								
62					Uferweg 9, Bootshaus Seerettungsdienst	STRATUS										800
63					Zeughausareal, Sammelbauwerk TG, inkl. Trafo	Auflage Behörde	100	100	300	300	300	300	1'200			2'500
64					Beitrag Dritte an Sammelbauwerk	Auflage Behörde				-650	-650		-1'300			-1'300
65					Sanierung Beleuchtung Burg	Auflage Behörde	50	60								

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
66					Bankstrasse 42, Modulbau Flüchtlinge	Auflage Behörde										350
67					Aathalstrasse 43.2, Spritzenhaus, Instandsetzungen	STRATUS										150
68					Müliholz 1, Vereinshaus, Instandsetzungen	STRATUS										150
					Wermatswilerstrasse 8b, Stadtarchiv	Nutzerbedürfnis		730								
					Gschwaderstrasse 110, Einbau prov. Garderobe	Nutzerbedürfnis		70								
					Zürichstrasse 30, FRJZ, Wasserschaden UG	STRATUS		20								
					Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen		3'310	4'480	3'790	2'290	2'290	2'240	10'610	37'400	100%	48'010
69				Finanzvermögen	Apothekerstrasse 18, Gesamtsanierung	STRATUS	1'300	100	1'000	2'100			3'100			3'100
70					Bankstrasse 34, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										200
71					Liegenschaftenentwässerung im Finanzvermögen	Auflage Behörde										150
72					Seestrasse 169, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS	50	50								
73					Talweg 7, Sanierung Wohnhaus mit Scheune	STRATUS/Nutzerbed.	200	200	400	450	350		1'200			5'600
74		2			Villa am Aabach, Aussensanierung	STRATUS	100	600								
75					Zeughaus Winikon I, Sanierung Dach/Fassade	STRATUS		50								
76					Gschwaderstrasse 110, Planung und Abbruch Gebäude	Nutzerbedürfnis										100
77					Schulweg 4, Fassadensanierung	STRATUS	150		0							
78					Steigstrasse 35, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										320
79					Winikerstrasse 20, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS				200			200			200
80					Neuwiesenstrasse 13, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS	50	50								800
81					Gartenstrasse 4, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS					200		200			200
82					Asylstrasse 5, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS										200
83					Mühleholzstrasse 20, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS	70	70								500
84					Brauereistrasse 13, Villa am Aabach, Instands.	STRATUS										700
85					Winikerstrasse 21, Lagergebäude	STRATUS										100
86					Bankstrasse 40, Wohnhaus, Instandsetzungen	STRATUS	250	200								100
87					Schulweg 4, Instandsetzungen	STRATUS			0							900
88					Schulweg 4a, Instandsetzungen	STRATUS										100
89					Oberlandstrasse 80, Instandsetzungen	STRATUS										100
90					Seestrasse 99, Instandsetzungen	STRATUS										100
91					Freudwilerstrasse 5, Instandsetzungen	STRATUS										400
92					Zentralstrasse 39, Instandsetzungen	STRATUS	250	200								200
93					Friedhofstrasse 1, Instandsetzungen	STRATUS										100
94					Ersatz fossile Energieträger (Netto Null bis 2040)	Auflage Behörde	100	100	100	100	100	100	400			1'000
95					Alte Gasse bei 6, Garagen, Instandsetzungen	STRATUS										
96					Bankstrasse 44, Instandsetzungen	STRATUS										

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
97					Berufsschulstrasse 12, Abbruch Pavillon	Auflage Behörde						120	120			240
98					Seestrasse 7, Wohn- und Geschäftshaus, Instands.	STRATUS										300
99					Statiküberprüfung restliche Liegenschaften	STRATUS	50	50								
100					Baufeld E, Familienzentrum	Nutzerbedürfnis										100
101					Berchtoldstrasse 10, Einbau IV-WC-Anlage	Auflage Behörde	100	200								
102					Dächer, Betriebskonzept/Absturzsicherungen	Auflage Behörde	70	70	70				70			70
103					Parkplätze Ackerstrasse 99	Nutzerbedürfnis			180				180			180
104					Asylstrasse 5, Einbau Wohnung DG/Nasszellen	Nutzerbedürfnis					100	530	630			910
105					Uferweg 3, Seerestaurant	STRATUS										
					VAA, Umnutzung Familienzentrum	Nutzerbedürfnis		280								
					Seestrasse 7, Wohn- und Geschäftshaus, Fassadensanierung	STRATUS		20								
					Total Liegenschaften Finanzvermögen		2'740	2'240	1'750	2'850	750	750	6'100	10'870	100%	16'970
					TOTAL GF LIEGENSCHAFTEN		6'050	6'720	5'540	5'140	3'040	2'990	16'710	48'270	100%	64'980
106			Infrastrukturbau	<i>Sanierungen (V</i>	Ackerstrasse Ost, Sanierung	STRATUS										
107			und Unterhalt		Ackerstrasse West, Sanierung	STRATUS										
108					Asylstrasse (Wagerenstr - Unt. Einf.)	STRATUS	850	850	0							
109					Bahnstrasse, Sanierung	STRATUS										
110					Bordackerstrasse, Sanierung	STRATUS										
111					Böschstrasse, Sanierung	STRATUS										
112					Brandstrasse	STRATUS										
113					Brauereiweg, Sanierung und Übernahme Flurweg	STRATUS	100	50								
114					Brücken/Kunstabauten, Sanierungen	STRATUS	100	50	100	100	1'000	100	1'300			1'300
115					Folenweidstrasse, Sanierung	STRATUS										
116					Freiestrasse, Sanierung	STRATUS			50	500			550			550
117					Gartenstrasse, Sanierung	STRATUS										
118					Grossrietstr. (Grabenstr-Gemeindegrenze)	STRATUS			50		500		550			550
119					Gschwaderplatz, Sanierung und Umgest.	STRATUS										
120					Haldenstrasse, Sanierung	STRATUS										
121					Hegetstalstrasse, Sanierung	STRATUS										
122					Höchistrasse, Sanierung	STRATUS										
123					Industriestrasse, Sanierung (Falmen-/Brunnenstr.)	STRATUS										
124					Instandsetzung Strassenbeleuchtung	STRATUS	150	200	200	200	200	200	800			1'800
125					Länggerweg, Sanierung	STRATUS										
126					Neuwiesenstrasse, Sanierung	STRATUS	800	800	600				600			600
127					Oberlandstr. (San.Damm-/Winterthurerstr)	STRATUS			50				50			50

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
128					Saumstrasse, (Riedikerstr. - Kehrplatz)	STRATUS			50			200	250			250
129					Schwizerstrasse, Neugestaltung	STRATUS										
130					Seestrasse (Apothekerstr. Bis Wilstrasse), San.	STRATUS				50	50		100			100
131					Sonnenbergstrasse (Zürichstr-Wildsbergstr, 3. Et)	STRATUS										
132					Sonnhaldenstrasse	STRATUS	50	50	50	100	300		450			450
133					Stationsstrasse, Sanierung (Unterführung SBB-Gd)	STRATUS										
134					Steigstrasse	STRATUS	50	50								
135					Südstrasse, Sanierung	STRATUS										
136					Chammerholz, Trottoir	STRATUS			50			200	250			250
137					Vordergasse, Sanierung	STRATUS										
138					Wermatswil-/Bordackerstrasse, Sanierung	STRATUS										
139					Wermatswilerstrasse, Rehbühl- bis Pfäffikerstrasse	STRATUS										
140					Wermatswilerstrasse, Flora- bis Wagerenstrasse	STRATUS	100	100	100				100			100
141					Werrikerstrasse, Sanierung und FG-Schutz	STRATUS			400				400			400
142					Winikerstr. (Ende 30-Zone - Winikon), Sanierung	STRATUS										
143					Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Ende), Sanierung	STRATUS			50			200	250			250
144					Haberweidstrasse, Sanierung	STRATUS										
145					Zieletenstrasse	STRATUS	50	50								
146					Friedhofallee, Sanierung	STRATUS	500	500								
147					Kreuzstrasse, Neuwiesen-Wermatswilerstr. Sanierung	STRATUS	100	600								
148					Kreuzstrasse, Freie-Neuwiesenstrasse, Sanierung	STRATUS	100	400	500	400			900			900
149					Bonstettenstrasse, Sanierung	STRATUS						50	50			50
150					Rehbühlstrasse, Sanierung	STRATUS	100									
151					Umsetzung Massnahmenplan Klima - K3	STRATUS										1'500
152					Umsetzung Massnahmenplan Klima - I6	STRATUS										1'500
153					Schwendistrasse	STRATUS										
154					Schachenweg	STRATUS										
155					Burgsteig und Burgweg - Instandstellung	STRATUS			300				300			300
156					Wührestrasse (Blindenholz- bis Riedikerstrasse)	STRATUS	50	50								
157					Wilgüetlistrasse	STRATUS										
158					Blindenholzstrasse (Wührestr- bis Riedikerstrasse)	STRATUS										
159					Nossikerstrasse	STRATUS										
160					Winikerstrasse, Sanierung Trottoir	STRATUS	50	100								
161					Gschwaderstrasse, Fuss- und Veloweg (Neubau)	STRATUS	50	50		50		600	650			650
162					Heusser-Staub-Strasse, Sanierung	STRATUS						50	50			50
163					Stationsstrasse , Zürichstrasse - Waldaustrasse	STRATUS	50	50	50	500			550			550

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
164					Kleinjogg-Strasse - Sanierung	STRATUS	100	50	50	500			550			550
165					Ifangweg - Sanierung	STRATUS	100	600	50				50			50
166					Kurvenstrasse - Sanierung	STRATUS	100	50								
167					Schlossweg - Sanierung	STRATUS	50	50								
168					Strandbadweg - Sanierung	STRATUS	50	50								
169					Unterbühnenweg - Sanierung	STRATUS	50	50	50			100	150			150
170					Tägerackerstrasse (Claridenweg bis Burgstrasse)	STRATUS	100	50								
171					Schwerzenbachstrasse	STRATUS	50	300								
172					Aufhebung Busbuchten	Nutzerbedürfnis										
173					Zellweger-Weiher - Ausbaggerung	Nutzerbedürfnis			50				50			1'050
174					Trottenweg - Instandstellung	STRATUS			50	350			400			400
175					Aabachweg - Instandstellung (Wilstrasse bis BUAG)	STRATUS			120				120			120
176					Hegetsbergweg - Instandstellung	STRATUS			50	500			550			550
177					Dorfweg - Instandstellung	STRATUS				50	300		350			350
178					Oberlandstrasse, Damm- bis Brunnenstr. Begl. Kanton	STRATUS										
					Strassensanierungen diverse	STRATUS										54'590
					Total Sanierungen (Werterhalt)		3'850	5'150	3'020	3'300	2'350	1'700	10'370	59'590	100%	69'960
179		2		Zentrumsentw.	Apothekerstr/Seestr/Zürichstr-Zentralstr	STRATUS	50	0								
180		2			Bahnhofstr. Busspur (BG/VP-Abschl >ÖV)	STRATUS										1'100
181		2			Bankstrasse	STRATUS						100	100			100
182		2			Gerichtsstrasse	STRATUS										
183		2			Gschwaderstrasse, 3. Etappe	STRATUS	200	50	400	400			800			800
184		2			Poststrasse, Sanierung und Umgestaltung	STRATUS			100	100	1'000		1'200			1'200
185		2			Zürichstrasse Erschliessung Gestaltungspläne	STRATUS	50	0								
186					Zürichstrasse - Gerichtsstrasse - Neuer Fussweg	Nutzerbedürfnis			200				200			200
187					Gerichtsplatz	Nutzerbedürfnis	200	200								
					Total Zentrumsentwicklung		500	250	700	500	1'000	100	2'300	1'100	100%	3'400
188		2			Bauliche Massn. für Fussgänger, Budget	STRATUS										1'200
189					Fussweg Pflegezentrum Dietenrain	STRATUS										
190					Krämerackerstrasse, Sanierung	STRATUS										
191					Ortsdurchfahrt Sulzbach	STRATUS	30	30								
192					Bushaltstellen, Sanierung, Budget	STRATUS	100	100	300				300			300
193					Seestrasse (Begleitung Projekt Kanton)	STRATUS	50	50	500				500			500
194					Seeweg, Sanierung (Parkplatzeinfahrt See)	STRATUS	50	50	50	50	500	1'000	1'600			3'000

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
195					Uferweg, Buswendeschlaufe	STRATUS	200	200	500				500			500
196					Uferweg, Grundwasserschutz/Strassenentw.	STRATUS	100	100								
197					Wagerenstr. (Pfäffiker- b. Wermatswiler)	STRATUS	50	50								
198					öffentliche WC-Anlagen, Budget	STRATUS						250	250			250
199		2			Fussweg entlang Aabach (Zentralstr. - Seestrasse)	STRATUS						100	100			100
200					WC-Anlagen Stadthaus	STRATUS										
201					Erneuerung Konzession Hafenanlage/Ersatzmassnahmen	STRATUS						500	500			500
202					Bootshaabe: Auswechseln Wellenbrecher	STRATUS			160	160			320			320
203					Tannenzaunstrasse - Sanierung	STRATUS					50	100	150			150
204					Brunnen-/Pfäffikerstrasse, Begleitung Kanton	STRATUS										
205					Stations-/Greifenseestrasse, Begleitung Kanton	STRATUS										
206					WC Seefeld, Fassadenrenovation	STRATUS	60	600	40				40			40
207					Werkhof SI und SE, Elektrifizierung Garagen	Nutzerbedürfnis	100	100	50				50			50
208					Brunnen im Zentrum	Nutzerbedürfnis	100	100								
209					Werkhof, Salzsiloanlage, Instandsetzung	Nutzerbedürfnis			100				100			100
210					Umrüstung Strassenleuchten auf LED	Nutzerbedürfnis										
211					Fehraltorferstrasse, Ergänzung ÖB	Nutzerbedürfnis			150				150			150
212					Wermatswil, Ersatz ÖB	STRATUS			120				120			120
213					Ersatz Buswartehallen	STRATUS			100		100		200			200
					Total Bedürfnisse Dritte (Kanton, VZO, Velo, Sicherheit)		840	1'380	2'070	210	650	1'950	4'880	2'600	100%	7'480
214				Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ	Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	STRATUS	750	750	750	250	250	250	1'500			2'750
					Total Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ		750	750	750	250	250	250	1'500	1'250	100%	2'750
					Total GF Infrastruktur und Unterhalt - ohne Stadtentwässerung		5'940	7'530	6'540	4'260	4'250	4'000	19'050	64'540	100%	83'590
					Stadtentwässerung											
215				Kanalisation	Ufer-Weg (GWSZ Schifflande), Kanalisation		50	50								
216					Ackerstrasse West, Kanalersatz											170
217					Brandackerweg, Kanalersatz											155
218					Brandstrasse, Kanalersatz							50	50			950
219					Emdwiesenstrasse, Kanalersatz											675
220					Florastrasse, HE Imkerstrasse+Kanal, Neubau							70	70			270
221					Gartenstrasse, Kanalersatz MW											920
222					Grundholzweg, Kanalersatz											610
223					Krämerackerstrasse, Kanalersatz MW						100	120	220			690

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
224					Neugrütstrasse, Verlängerung							50	50			200
225					RB Talweg, Sanierung Bau											300
226					Schwizerstrasse, Sanierung		50	0			65	100	165			165
227					Seeweg , Neubau DL+ Kanalisation, PW		100	50			2'000		2'000			2'000
228					Sonnenbergstrasse, Kanalersatz					400	400		800			800
229					Stationsstr., Kanalersatz					65	800		865			865
230					Südstrasse (Brandstr bis Zürichstr), MW						50	100	150			650
231					Trennsystem Zeughausareal (Landiweg, Krämeracker)		100	50			100	200	300			1'200
232					Werkstrasse Kanalumlegung (Asyl- bis Brunnenstr.)											600
233					Zeughausstrasse (Gartenstr. - Ende), Sanierung MW		20	0								140
234					Zürichstrasse (Gschwaderstrasse bis Brandstrasse)											665
235					RB Wilstrasse, Ausrüstung				50	150			200			200
236					Brunnenstrasse		50	0		80	400	400	880			950
237					Überarbeitung GEP	Auflage Behörde	100	100	100	100	200	150	550			600
238					RB Talacker, Sanierung Bau		70	70	250				250			250
239					RB Loren, Elektro											280
240					RB Steigstrasse, Elektro											160
241					RB Talweg, Elektro											90
242					RB Talacker, Elektro											90
243					Anschlussgebühren Kanalisation (korrekte LG)		-200	-200	-200	-200	-200	-200	-800			-3'000
244					RB ARA, Ausrüstung											400
245					Hirzerenacherweg, Neubau RW-Leitung											800
246					Schwizerstrasse, RW Kanalersatz											165
247					Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	STRATUS	400	400	100				100			100
248					Asyl-/Freiestrasse, Kanalersatz Querung-SBB											250
249					Kreuzstrasse, Kanalersatz Querung-SBB											200
250					Poststrasse, Trennsystem		500	500								
251					Tägerackerstrasse (Claridenweg bis Burgstrasse)		50	0								365
252					Zürichstrasse, RW-Ltg Poststrasse - Gerichtplatz		500	200	500				500			500
253					Ersatz Arbeitsgeräte (Druckfass)				50				50			50
254					Aathalstrasse (Wermatsw. - Nr. 42), Kanalersatz											1'200
255					Asylstrasse, Kanalverlegung											170
256					Denkmalstrasse, Kanalersatz				50				50			185
257					Winterthurerstrasse, SBB Unterführung						200	1'500	1'700			2'000
258					Winterthurerstrasse (Unterführung - Oberlandstrasse)							250	250			850
Total Kanalisation							1'790	1'220	900	595	4'115	2'790	8'400	10'480	100%	18'880

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
259				Abwasserreinigungs-	Ersatz Filtrerrückspülung											
260					Sanierung Biologie, Filtration, EMV	Auflage Behörde	2'000	2'000	3'000	6'000	8'000	8'000	25'000			38'000
261					Sanierung Biologie, Filtration, EMV - Einnahmen	Auflage Behörde			-1'400	-1'300	-1'900	-2'500	-7'100			-7'500
262					Sanierung Schlammbehandlung	Auflage Behörde	4'300	4'300	1'000				1'000			1'000
263					Sanierung Verwaltungsgebäude	STRATUS										200
264					Zentralstrasse, Kanalersatz											510
					Total Abwasserreinigungsanlagen		6'300	6'300	2'600	4'700	6'100	5'500	18'900	13'310	100%	32'210
					Total Stadtentwässerung		8'090	7'520	3'500	5'295	10'215	8'290	27'300	23'790	100%	51'090
					TOTAL GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT		14'030	15'050	10'040	9'555	14'465	12'290	46'350	88'330	100%	134'680
265		2	Stadtraum und Natur		Allmend Heusser Staub	STRATUS										3'100
266					Freudwilerbach	STRATUS										100
267		2			Fussweg entlang Aabach (konzeptionelle Planung)	STRATUS										250
268		2			Gebietsentwicklung Gerichtsplatz	STRATUS			100	100			200			200
269		2			Park am Aabach, Gestaltungsplan	STRATUS		30	100				100			100
270					Nänikerbach (Hopperen-Schwerzi)	STRATUS			50	50			100			100
271		2			Park am Aabach, Neugestaltung	STRATUS										300
272		2			Parkanlage Schiffflände	STRATUS	300		200				200			200
273					Parkleitsystem	STRATUS	50		50	600			650			650
274		2			Richt-/Nutzungsplan Gesamtrevision	STRATUS	25	25	25				25			25
275					Riedikerbach, 2. und 3. Etappe	STRATUS	50		50	600	400		1'050			1'050
276					Riedikerbach, 1.- 3. Etappe, Beiträge Kanton					-2'500	-1'000		-3'500			-3'500
277					Tiefenbach (VP)	STRATUS										150
278					Waldpark	STRATUS										100
279					Werrikerbach Revitalisierung	STRATUS	400	500	700	400			1'100			1'100
280					Werrikerbach Revitalisierung, Beiträge Kanton	STRATUS				-750			-750			-750
281					Gewässerraum Festlegung	STRATUS	50	-								
282		2			Bahnhofzentrum	STRATUS	250	50	500	500	500	500	2'000			12'000
283	*	2			Veloinitiative 2020-2029	STRATUS	200		500	1'000	1'000	500	3'000			3'000
284					Spiel- und Parkraumplanung	STRATUS										100
285		2			Veloinfrastrukturplanung 2024-2027 Budget	STRATUS	100		100	100			200			200
286					Nänikerbach Revitalisierung	STRATUS	200	100	500	300			800			800
287					Nänikerbach, Revitalisierung, Beiträge Kt und ewz	STRATUS			-450	-450			-900			-900
288		3			Loren, Entwicklungs-/Gestaltungsplanung	STRATUS	50	-	50	150			200			200

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
289		2			Massnahmenpl Klima: G3 Energet. San. Quartiere	STRATUS					50	100	150			200
290		2			Massnahmenpl Klima: K1 Hitzemind. Öff. Freiraum	STRATUS			50	50			100			100
291		2			Massnahmenpl Klima: K2 Klimanagepsste Gest. Freir.	STRATUS					50	50	100			100
292					Bahnquerung Zürcherstrasse	STRATUS	50									
293					Bahnquerung Gschwaderstrasse, Planprojekt	STRATUS										15'000
294					Bahnquerung Winterthurerstrasse	STRATUS			100	100		500	700			2'700
295					Bahnquerung Wermatswilerstrasse, Langsamverkehr	STRATUS	150		150	150	150	150	600			14'800
296					Bahnquerung Aathalstrasse	STRATUS	50									
297					BIK: Aufwertung Schutzobjekte	STRATUS	50			50			50			50
298					BIK: Bachpflegekonzept	STRATUS			50				50			50
299					Masterplan Uster-Volketswil	STRATUS			50				50			50
300		2			Nutzungsplan Gesamtrevision, Bau- und Zonenordnung	STRATUS	200	200	200	400	300	400	1'300			1'300
301		1			Auslegeordnung Potenziale Stadthofsaal	STRATUS	50	50	50	100	100	50	300			300
302					Gschwaderstrasse 110b, Forstwerkhof	STRATUS			50	50			100			5'100
303					Forst, Zugfahrzeug/Transporter		100	100								
304					Forstwerkhof, Neuorganisation				100				100			100
305					Revitalisierung Klusbach		100	50	150				150			150
306		2			Fussgängerfreundliches Zentrum 2025-2029		300		800	800	800		2'400			2'400
307					Monamo, Projektumsetzung				50	50	100	100	300			300
308					Untere Farb, Runder Tisch				50				50			50
309					Überarbeitung Mühleholz GP											150
TOTAL GF STADTRAUM UND NATUR							2'725	1'105	4'325	1'850	2'450	2'350	10'975	50'500	100%	61'475
310			Hochbau und Vermessung		Aufhebung Flurwege, Budget		50	50	50	50	50	50	200			500
311					Erneuerungsprojekte Amtliche Vermessung, Budget		50	50	50	50	50	50	200			500
312					Denkmalpflege, Beiträge an Objekte		100	100	100	100	100	100	400			400
313					Erhebung Oberflächenmodell		50	50								
314					Denkmalpflege Inventarüberprüfung (alle 20 Jahre)	Auflage Behörde	180	180	50				50			50
315					Fahrzeug Bau- Feuerpolizei: Ersatz	Nutzerbedürfnis										
316					Fahrzeug Bau- Feuerpolizei: Ersatz	Nutzerbedürfnis										
TOTAL GF HOCHBAU UND VERMESSUNG							430	430	250	200	200	200	850	600	100%	1'450
321		4	Primarschule		Ausbau Tagesstrukturen											
322	S	4			IT Ersatzbeschaffungen, Budget	Nutzerbedürfnis	640	640	350	350	350	350	1'400			5'250
323		4			KIGA Nänikon, Bühlweg 10, Instandsetzungen	STRATUS		100								400
324		4			KIGA Brunnenwiesen, Diverse Instandsetzungen	STRATUS										100

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
325		4			KIGA Gotthard, Gotthardweg 5, Instandsetzungen	STRATUS										250
326		4			KIGA Stöcklerstrasse, Instandsetzungen	STRATUS		290								600
327		4			KIGA Wanne, Peierackerweg 3, Instandsetzungen	STRATUS										600
328		4			KIGA Weidli, Wermatswilerstrasse 88, Instands.	STRATUS										100
329		4			Lebensraum Schule, San. Auss. Schul-Kigaanlagen	Nutzerbedürfnis	100	100	120	120	120	120	480			1'800
330		4			SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70, Instands. (2)	STRATUS										350
331		4			SH Gschwader, Instandsetzungen (1)	STRATUS						600	600			1'600
332		4			SH Gschwader, Sanierung TH, Erweiterung Hort (3+4)	STRATUS/Nutzerb.	300	300	3'800	5'000	2'400		11'200			11'200
333		4			SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 10, Instands. (6)	STRATUS										300
334		4			SH Hasenbühl, Winikerstr. 5A, HPSU, Instands. (3)	STRATUS		450								900
335		4			SH Nänikon, Baumgartenweg 6, Instands.	STRATUS		300				680	680			1'200
336		4			SH Nänikon, Stationsstrasse 4, Instands.	STRATUS			250		400		650			1'250
337		4			SH Niederuster Altbau, Instandsetzungen (1)	STRATUS										1'000
338		4			SH Niederuster, Seestr. 109, KIGA, Instands. (4)	STRATUS	500	700	100				100			900
339		4			SH Niederuster, Abbruch Pavillon (4 Klassen) (7)	Auflage Behörde						200	200			200
340		4			SH Niederuster, Seestrasse 109, Instands. (2)	STRATUS	100	100	500	840	370		1'710			2'410
341		4			SH Niederuster, Seestrasse 109, Turnhalle (6)	STRATUS	50	0								1'900
342		4			SH Sulzbach, Instandsetzungen	STRATUS										900
343		4			SH Oberuster, Aathalstrasse 27, Instandsetzung (4)	STRATUS										800
344		4			SH Oberuster, Aathalstrasse 31, Instands. (2+3)	STRATUS	100	100								1'000
345		4			SH Oberuster, Aathalstrasse 35, Instandsetzung (1)	STRATUS	125	175								1'000
346		4			SH Pünt, Wilstrasse 30, Instands. (1, 2, 3)	STRATUS										2'000
347		4			SH Pünt, Zürichstrasse 11, TH, Instands. (4)	STRATUS										2'000
348		4			SH Talacker, Wührestrasse 10, Instands. (1)	STRATUS										2'000
349		4			SH Talacker, Turnhalle Instands. 1. Etappe (5)	STRATUS										1'900
350		4			SH Talacker, Wührestrasse 8, Instands. (2)	STRATUS										2'000
351		4			SH Niederuster, Sanierung Gehwege	Nutzerbedürfnis	80	0								
352		4			SH Hasenbühl, Machbarkeit Erweiterung "Langweid"	Nutzerbedürfnis						50	50			50
353		4			SH Niederuster, Ersatz Pav. / Erw. TH Machbarkeit	Nutzerbedürfnis										
354		4			SH Oberuster, Aufstockung Neubau	Nutzerbedürfnis	300	0								
355		4			SH Talacker, Spezialtrakt Umnutzung / Neubau	Nutzerbedürfnis			50				50			50
356		4			SH Pünt, Raumoptimierung/Brandschutzmassnahmen	Auflage B./Nutzerb.	500	500	150				150			150
357					SH Oberuster, Wasserschaden Garderobe	Notfall	500	500	0							
358		4			Netzwerksanierungen in Schulhäuser, Budget	Nutzerbedürfnis	250	250	100	100	100	100	400			1'500
359		4			Schulmobiliar Ersatz (Life Cycle)	Nutzerbedürfnis	120	120	100	100	100	100	400			1'720
360		4			SH Nänikon, Baumgartenweg 3, Pav., Instands.	STRATUS										500

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
361		4			SH Wermatswil, Chammerholzstr. 2, Instands.	STRATUS	250	50	150				150			1'050
362		4			KIGA Ackerstrasse, Instandsetzungen	STRATUS										500
363		4			KIGA Heusser-Staub, Instandsetzungen	STRATUS										700
364		4			SH Hasenbühl, Turnhalle, Instandsetzungen (4)	STRATUS										800
365		4			SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 8, Instands. (2/5)	STRATUS	300	100								2'000
366		4			SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 10, Instands. (1)	STRATUS	150	150	200	200	670	130	1'200			3'200
367		4			KIGA Nossikon, Blindenholzstr.5, Instands.	STRATUS										1'250
368		4			SH Niederuster, Seestrasse 107, Instands. (3)	STRATUS										1'000
369		4			Ersatz fossile Energieträger (Netto Null bis 2040)	Auflage Behörde	100	100	50	100	100	100	350			1'440
370		4			SH/KIGA, Absturzsicherungen Dächer, Budget	Auflage Behörde	100	125								
371		4			Standardisierung und Digitalisierung Plangrundl.	Nutzerbedürfnis		60								
372		4			Schulraumerweiterung langfrist. Bedarf	Nutzerbedürfnis										
373		4			SH Krämeracker, Instandsetzungen	STRATUS										1'500
374		4			SH Krämeracker, Turnhalle, Instandsetzungen	STRATUS										1'500
375		4			SH Niederuster, Pavillon, Instandsetzungen (5)	STRATUS										400
376		4			SH NU Pavillon Tagesschule, Instandsetzungen (8)	STRATUS										600
377		4			SH alle, LED-Beleuchtung, Budget	Auflage Behörde	200	200	300	500	500		1'300			1'300
378		4			SH Nänikon, Stationsstr. 4, Hausanschl, Pausepl	Nutzerbedürfnis	50	300								
379		4			SH alle, Raumoptimierungen, Budget	Nutzerbedürfnis	50	200	100	100	100	100	400			1'500
380		4			MBS SH Talacker und Erweiterung HPSU	Nutzerbedürfnis	50		0							
381		4			SH Nänikon, Singvogel, Erweiterung	Nutzerbedürfnis	350			350			350			350
382					Instrumente ab Fr. 50'000	Nutzerbedürfnis			50				50			600
383					SH Talacker, Schulpavillon, Instands. (6)	STRATUS										750
384					SH Gschwader, Erweiterung, Ersatz Pavillon	Nutzerbedürfnis	200	50				730	730			730
385					SH Oberuster, Aathalstrasse 31, Instandsetzung	Stratus/Nutzerbedürfnis	500	500	500	400	400		1'300			1'300
386					SH Talacker, Instandsetzungen	STRATUS	50	50	50				50			50
387					SH Krämeracker, Optimierungen/Nutzung	Nutzerbedürfnis	300	320								
388					SH Krämeracker, Turnhalle, Akustik und Sicherheit	Nutzerbedürfnis	280	295								
389					SH alle, Notruf-/Gonganlage Evakuierung	Nutzerbedürfnis			100	100	50		250			450
390					ICT: Anpassung PMI-Konzept 2025 (iPad)	Nutzerbedürfnis				230			230			230
391					ICT: Elektron. Visualisierung (Pilotausr. mt IWB)	Nutzerbedürfnis			100	50			150			150
392					SH Talacker, Turnhalle, Statik	Notfall		590								
393					ICT: Integration Musikschule	Nutzerbedürfnis			75				75			75
394					ICT: Serverersatz PSU	Nutzerbedürfnis			150				150			450
395					SH Nänikon, Raumbedarf Betreuung	Nutzerbedürfnis			50	100			150			7'650
396					Steigstrasse 9, Optimierung Akustik	Nutzerbedürfnis			60				60			60

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
					SH Hasenbühl, Winikerstr. 5A, HPSU, Brandschutz	Auflage Behörde			180				180			180
					SH Gschwader, Aufstockung KIGA (2) Machbarkeit	Nutzerbedürfnis		20								
					SH Gschwader, KIGA, Sanierung Umgebung	Auflage Behörde		120								
					KIGA Gotthardweg, Kanalisation	Notfall		70								
					SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 10, Sanierungsmassn.	Nutzerbedürfnisse		40								
			TOTAL GF PRIMARSCHULE				6'595	7'965	7'635	8'640	5'660	3'260	25'195	56'450	100%	81'645
397			Bildung		ZKJ: Ersatz Dentaileinheiten (4 Stk)					110		110	220			220
398			Bildung		ZKJ: Ersatz Röntgengerät				65				65			65
			TOTAL GF BILDUNG						65	110		110	285		100%	285
399			Sicherheit		Einführung Tempo 30											
400					Ersatz Radargerät/Lasergeräte (mobile)		50									
401					Ersatz Semi. Anlage (ab 2021)				100	120		120	340			340
402					Ersatzbeschaffung Polizeifahrzeug		130			130		130	260			460
403					Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug					100		100	200			450
404					Erweit. Parkraumbewirtsch (GP Am Stadtpark)				50				50			50
405					AZ Riedikon, Sanierung Brandhaus 1	Notfall		560								
406					Ersatzbeschaffung Personentransporter Feuerwehr							130	130			650
407					Ersatzbeschaffung Zivilschutzfahrzeug		85			50		50	100			400
408					Ersatzbeschaffung Arbeitsmaschine AZ Riedikon											180
409					Neubau Log- und Verwgdz AZ Riedikon	Nutzerbedürfnis	100		300	250	250	150	950			11'800
410					Personentransporter Feuerwehr / Staatsbeitrag GVZ							-50	-50			-200
411					rollende Ersatzbeschaffung städtische Parkuhren		50		40	40	40	50	170			170
412					Ersatzbeschaffung Schlauchpflegezentrum							230	230			230
413					AZ Riedikon, Sanierung Kanalisation	Auflage Behörde										
414					AZ Riedikon, Sanierung Brandhaus 2	Notfall	500	2'400	500	350			850			850
415					Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug							50	50			150
416					Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug AZ							550	550			550
417					PFAS-Sanierung, Beprobung	Auflage Behörde			250				250			250
			TOTAL GF SICHERHEIT				915	2'960	1'240	1'040	290	1'510	4'080	12'250	100%	16'330
418			GF Publikumsdienste		Dienstgeb. Friedhof, Sanierung und Umnutzung Wg	STRATUS/Nutzerbed	1'000	1'500	800				800			800

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
419					Friedhof: Garage, Werkstattraum	Nutzerbedürfnis	150	50								
420					Friedhofallee 2.1, Abdankungshalle, Instands.	STRATUS	50	50								1'660
421					Friedhofallee 2.2, Abdankungskapelle, Instands.	STRATUS										
TOTAL GF PUBLIKUMSDIENSTE							1'200	1'600	800				800	1'660	100%	2'460
423			GF Soziale Dienste		Neue Räumlichkeiten Integrationsangebote	Nutzerbedürfnis	50									
Total GF Soziale Dienste							50								100%	0
424			Soziale Sicherheit		Neue Software Familienergänzende Betreuung											
TOTAL GF SOZIALE SICHERHEIT										0					100%	0
425	S	2	Gesundheit und Umwelt		Neue Hauptsammelstelle Loren	Nutzerbedürfnis	200	50								
426	S				Neue Unterflursammelstellen ab 2022	Nutzerbedürfnis	120			120	120		240			240
TOTAL GF GESUNDHEIT UND UMWELT							320	50		120	120		240		100%	240
427		1	Heime Uster		Altersbedingte Teilsanierung Altersheim	Stratus					200	1'000	1'200			2'100
428					Altersbedingte Teilsanierung PZ Im Grund	Stratus						400	400			400
429					Jährlich wiederkehrende Investitionen Heime	Stratus	400	400	400	500	500	500	1'900			6'900
430					Pflegezentrum Im Grund - Umbau und Erweiterung	Stratus/Nutzerbedürfnis	200	200	200	300	300	200	1'000			41'000
431					Pflegezentrum Dietenrain - Teilabruch und Neubau	Stratus/Nutzerbedürfnis						700	700			27'800
432					Betriebsprovisorium während der Bauphasen	Nutzerbedürfnis										
433					Asylstrasse 15, Altersheim Im Grund, Instands.	STRATUS										4'600
434					Wagerenstrasse 20, PFZ Im Grund, Instands.	STRATUS										
435					Dietenrainweg 15, PFZ Haus See , Instands.	STRATUS										
436					Dietenrainweg 15, PFZ Haus Wühre , Instands.	STRATUS										
TOTAL GF HEIME USTER							600	600	600	800	1'000	2'800	5'200	77'600	100%	82'800
437		1	GF Spitex Uster		Anschaffung E-Fahrzeuge	Nutzerbedürfnis										
438					Anschaffung Mobiles und Tablets	Nutzerbedürfnis	40	40								
439					Outsourcing IT-Landschaft (Projekt)	Nutzerbedürfnis										
TOTAL GF SPITEX USTER							40	40							100%	0
440		4	Sport		Aufwertung Hallenbadweg											310
441		4			Erweiterung Fussballplätze Buchholz Nord-Westen				0							2'130

Investitionsplanung 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
442		4			Erweiterung Park West mit Finnenbahn	Nutzerbedürfnis										
443		4			Erweiterung PP (20PP / 118PP)	Nutzerbedürfnis										770
444		4			Neubau Garderobengebäude (inkl. Aussenraum)	Nutzerbedürfnis			0							4'650
445		4			Sanierung Dorfbad / Projekt Park am Aabach	STRATUS	100	160	100	100	100	1'212	1'512			6'400
446		4			Sanierung Garderobengebäude und Aufstockung	STRATUS										420

Investitionsplan 2026 und Folgejahre

Nr	S *)	H	Geschäftsfeld	Bereich	Bezeichnung	Ursprung angeben: - STRATUS - Nutzerbedürfnis - Auflage Behörde - Notfall	BU 2025	HR (1) 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	Total BU 2026 - FP 2029	Investitionen Folgejahre (gewichtet)	Gewichtung Folgejahre	Total inkl. Folgejahre (gewichtet)
447		4			Sanierung Leichtathletikstadion (exkl. Garderobe)	STRATUS										460
448		4			Strandbad: Sanierung Gebäude und Bootshaus	STRATUS										4'400
449		4			Vergrößerung Kinderspielplatz	Nutzerbedürfnis										
450		4			Sanierung Haustechnik Sporthalle Buchholz	Notfall	100		50	1'200			1'250			1'250
451		4			Dojo Judo / Forstgebäude, Machbarkeit	Nutzerbedürfnis	100	10	0							
452		4			Pumptrack und Erweiterung Trendsportplatz Buchholz	Nutzerbedürfnis		-130								
453					Parkplätze Heusser-Staub Wiese	Auflage Behörde			250				250			250
					Sanierung Badwassertechnik Hallenbad			-52								
					Infield-Sanierung Stadion			73								
					Sanierung WC-Anlage Strandbad			300								
					Neubau/Sanierung Duschen und Garderoben Strandbad	Auflage Behörde			500				500			500
					Neubau/Sanierung Entwässerung sowie Veloparkplatz	Auflage Behörde				200			200			200
					TOTAL GF SPORT		300	361	900	1'500	100	1'212	3'712	18'028	100%	21'740
454		5	Steuerung und Führung													
455		5			Digitalisierungsstrategie - Umsetzung		150	150	150	150	150	150	600			850
456		5			Prozessorientierung / Change Management		50	50	50	50	50	50	200			250
					TOTAL GF STEUERUNG UND FÜHRUNG		200	200	200	200	200	200	800	300	100%	1'100
457			Parlamentarische Dienste													
					TOTAL GF PARLAMENTARISCHE DIENSTE										100%	0
					TOTAL STADT USTER		35'405	38'881	31'645	31'205	36'575	25'972	125'397	373'848	100%	499'245
					davon Verwaltungsvermögen (in Franken 1'000)		32'665	36'641	29'895	28'355	35'825	25'222	119'297	362'978	100%	482'275
					davon Finanzvermögen (in Franken 1'000)		2'740	2'240	1'750	2'850	750	750	6'100	10'870	100%	16'970

Budget 2026

Details / Anhang

Rundungsdifferenzen

Beim Berechnen auf Tausenderbeträge können Rundungsdifferenzen entstehen.

IST 2024 HR 2025 BU 2026 FP 2027 FP 2028 FP 2029

Erfolgsrechnung						
Operatives Ergebnis	-547	-19	-314	1'218	1'941	2'815
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-547	-19	-314	1'218	1'941	2'815
Personalaufwand	117'267	121'234	122'328	124'774	127'270	129'115
Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'961	51'629	52'069	53'625	54'693	55'784
Transferaufwand	115'166	115'827	115'431	119'667	122'017	122'990
Fiskalertrag	138'429	131'920	136'075	142'795	146'331	150'017
Entgelte	73'549	75'648	78'244	79'809	81'405	82'219
Transferertrag	82'721	90'930	89'149	91'433	94'367	95'183
Finanzausgleich (netto)	23'093	30'045	30'024	28'724	29'697	29'965

Geldflussrechnung (indirekt; inklusive Spezialfinanzierungen)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)			23'454	24'079	26'177	27'533
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			-31'580	-27'179	-29'195	-20'713
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			15'000	-5'000	10'000	-10'000
Veränderung Flüssige Mittel			6'874	-8'100	6'983	-3'180
Stand flüssige Mittel per 1.1.			17'302	24'176	16'076	23'059
Stand flüssige Mittel per 31.12.			24'176	16'076	23'059	19'879

Bilanz						
Aktiven						
Finanzvermögen	258'976	250'242	258'801	258'016	265'534	262'889
Verwaltungsvermögen	350'283	368'188	376'377	378'553	383'286	378'944
Total Aktiven	609'259	618'430	635'178	636'569	648'820	641'833
Passiven						
Fremdkapital	263'178	273'177	288'177	288'177	298'177	288'177
Zweckgebundenes Eigenkapital	41'621	40'811	42'873	43'046	43'356	43'553
Zweckfreies Eigenkapital	304'461	304'442	304'128	305'346	307'288	310'103
Total Passiven	609'259	618'430	635'178	636'569	648'820	641'833

Spezialfinanzierungen						
Stadtentwässerung						
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	1'084	196	688	-68	-137	-219
Nettoinvestitionen	7'606	7'520	3'500	4'236	8'172	6'632
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	43'086	49'096	50'664	52'172	57'495	61'217
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	40'691	40'887	41'575	41'507	41'370	41'153
Abfallbewirtschaftung						
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-358	-494	379	357	364	331
Nettoinvestitionen	223	50	0	96	96	0
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	1'289	1'001	951	994	1'036	980
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	-470	-964	-585	-228	137	468

Kennzahlen						
Einwohner	36'457	36'750	37'000	37'250	37'500	37'750
Steuerfuss	94%	94%	94%	94%	94%	94%
Selbstfinanzierungsgrad	42%	54%	76%	98%	92%	137%
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%
Nettoverschuldungsquotient	4%	20%	25%	24%	25%	19%
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner	121	624	794	810	870	670

Erläuterungen	
Abkürzungen	IST = Rechnung HR = Hochrechnung (anstelle Budget) BU = Budget FP = Finanzplan
Alle Angaben in 1'000 Franken	

Erfolgsrechnung

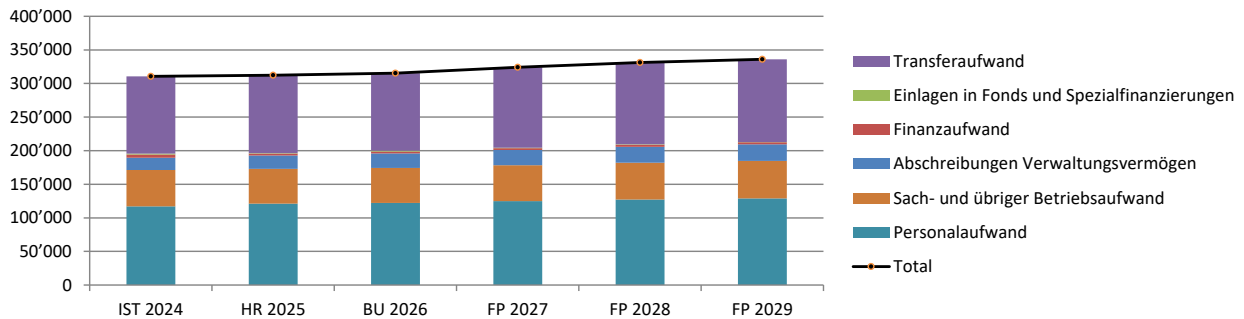
Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2029



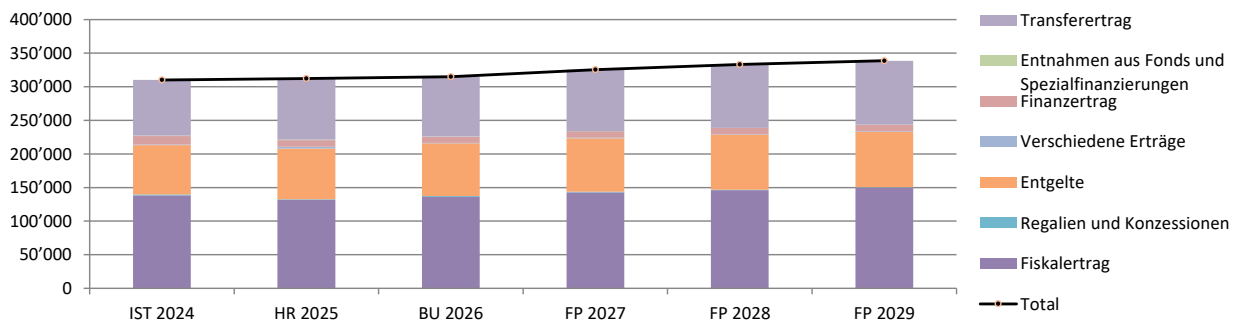
Gestufteter Erfolgsausweis

	IST 2024	HR 2025	BU 2026	BU 2026 in %	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Personalaufwand	117'267	121'234	122'328	39%	124'774	127'270	129'115
Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'961	51'629	52'069	17%	53'625	54'693	55'784
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'339	19'890	21'662	7%	22'746	23'883	24'477
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'274	689	1'321	0%	616	628	597
Transferaufwand	115'166	115'827	115'431	37%	119'667	122'017	122'990
Durchlaufende Beträge	165	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	306'172	309'269	312'811	100%	321'427	328'491	332'964
Fiskalertrag	138'429	131'920	136'075	44%	142'795	146'331	150'017
Regalien und Konzessionen	1'179	557	1'440	0%	858	467	472
Entgelte	73'549	75'648	78'244	26%	79'809	81'405	82'219
Verschiedene Erträge	882	2'605	928	0%	965	984	994
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	524	620	102	0%	170	239	319
Transferertrag	82'721	90'930	89'149	29%	91'433	94'367	95'183
Durchlaufende Beträge	165	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	297'449	302'280	305'939	100%	316'030	323'793	329'204
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-8'723	-6'988	-6'873		-5'397	-4'698	-3'760
Finanzaufwand	4'633	2'921	2'516	38%	2'724	2'882	3'039
Finanzertrag	12'808	9'890	9'075	138%	9'339	9'521	9'614
Ergebnis aus Finanzierung	8'176	6'969	6'559	100%	6'616	6'639	6'575
Operatives Ergebnis	-547	-19	-314		1'218	1'941	2'815
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-547	-19	-314		1'218	1'941	2'815
Interne Verrechnungen	13'170	11'228	13'399		13'801	14'077	14'217
Interne Verrechnungen	13'170	11'228	13'399		13'801	14'077	14'217

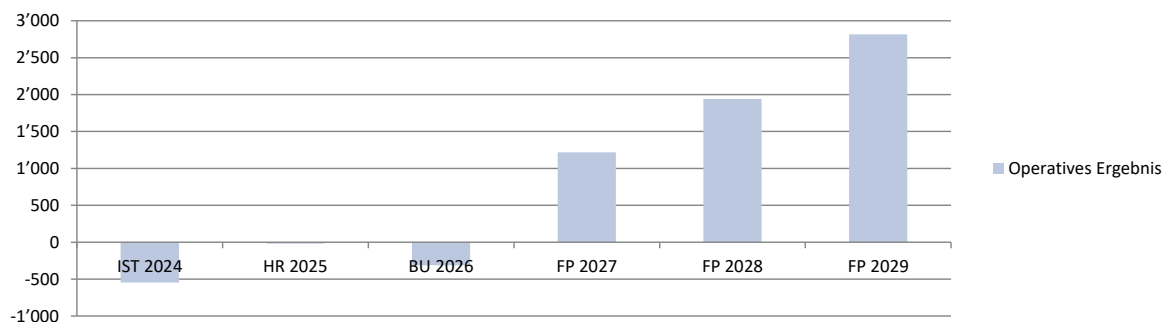
Operativer Aufwand



Operativer Ertrag



Operatives Ergebnis

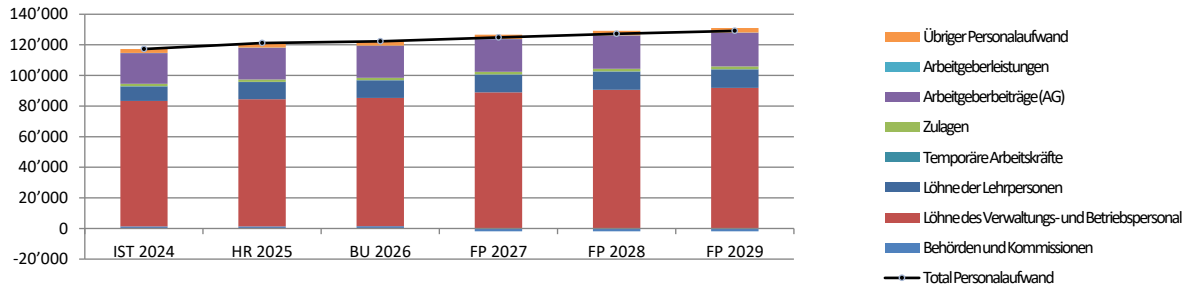


Analyse

IST 2024 HR 2025 BU 2026 BU 2026 in % FP 2027 FP 2028 FP 2029

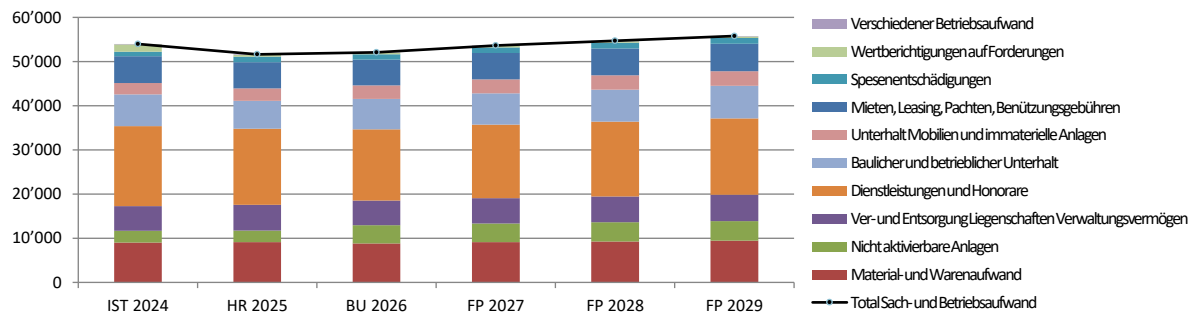
Personalaufwand

Behörden und Kommissionen	1'352	1'399	1'498	1%	-1'892	-1'862	-1'831
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	82'052	83'009	83'870	69%	88'967	90'678	91'874
Löhne der Lehrpersonen	9'390	11'240	11'426	9%	11'654	11'887	12'125
Temporäre Arbeitskräfte	200	164	145	0%	148	151	154
Zulagen	1'631	1'575	1'597	1%	1'629	1'661	1'694
Arbeitgeberbeiträge (AG)	19'991	20'746	20'908	17%	21'326	21'753	22'038
Arbeitgeberleistungen	90	143	95	0%	97	99	101
Übriger Personalaufwand	2'560	2'958	2'790	2%	2'846	2'903	2'961
Total Personalaufwand	117'267	121'234	122'328	100%	124'774	127'270	129'115



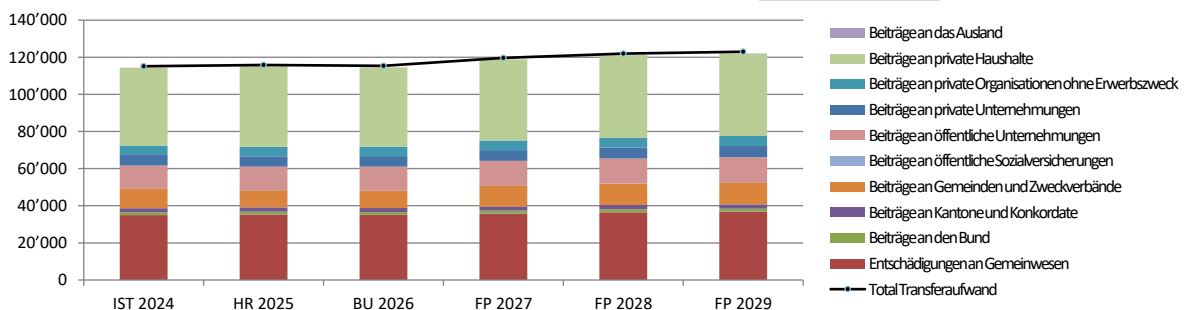
Sach- und Betriebsaufwand

Material- und Warenaufwand	9'018	9'128	8'835	17%	9'100	9'282	9'468
Nicht aktivierbare Anlagen	2'683	2'616	4'131	8%	4'255	4'340	4'427
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	5'572	5'802	5'546	11%	5'713	5'827	5'943
Dienstleistungen und Honorare	18'133	17'278	16'156	31%	16'641	16'974	17'313
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	7'184	6'276	6'891	13%	7'096	7'238	7'383
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'540	2'837	3'059	6%	3'150	3'213	3'278
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	6'082	5'934	5'807	11%	5'982	6'101	6'223
Spesenentschädigungen	995	1'222	1'224	2%	1'261	1'286	1'312
Wertberichtigungen auf Forderungen	1'671	405	337	1%	341	345	348
Verschiedener Betriebsaufwand	82	132	84	0%	86	88	90
Total Sach- und Betriebsaufwand	53'961	51'629	52'069	100%	53'625	54'693	55'784



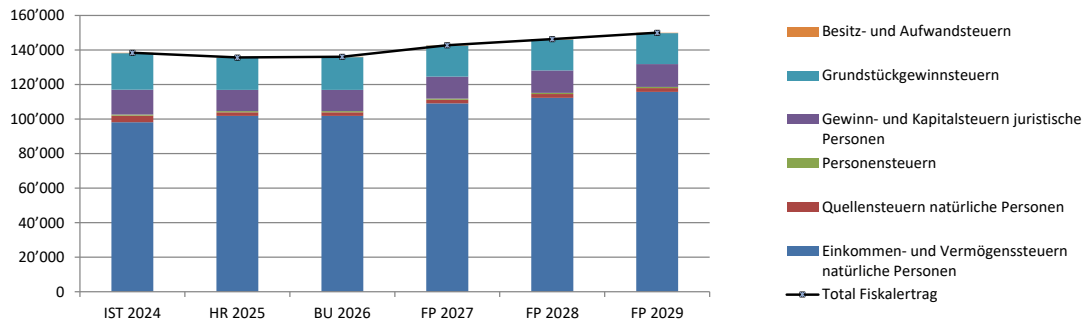
Transferaufwand

Ertragsanteile an Kanton und Konkordate	309	330	320	0%	326	333	336
Entschädigungen an Gemeinwesen	34'968	35'280	35'036	30%	35'737	36'452	36'816
Beiträge an den Bund	1'518	1'574	1'574	1%	1'605	1'637	1'654
Beiträge an Kantone und Konkordate	2'149	2'259	2'168	2%	2'211	2'256	2'278
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	10'761	9'215	9'332	8%	11'448	11'633	11'864
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	52	55	55	0%	56	57	58
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	12'238	12'709	12'880	11%	13'138	13'401	13'535
Beiträge an private Unternehmungen	6'135	5'548	5'673	5%	5'786	5'902	5'961
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'540	5'104	5'126	4%	5'228	5'332	5'386
Beiträge an private Haushalte	41'821	43'284	42'662	37%	43'513	44'383	44'466
Beiträge an das Ausland	103	10	10	0%	10	10	11
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0%	0	0	0
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	75	75	85	0%	87	89	90
Verschiedener Transferaufwand	496	386	511	0%	521	532	537
Total Transferaufwand	115'166	115'827	115'431	99%	119'667	122'017	122'990

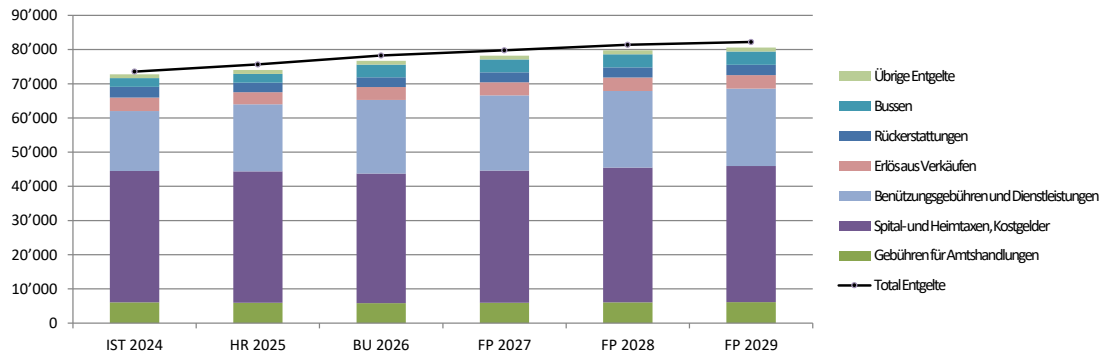


Analyse
IST 2024 HR 2025 BU 2026 BU 2026 in % FP 2027 FP 2028 FP 2029
Fiskalertrag

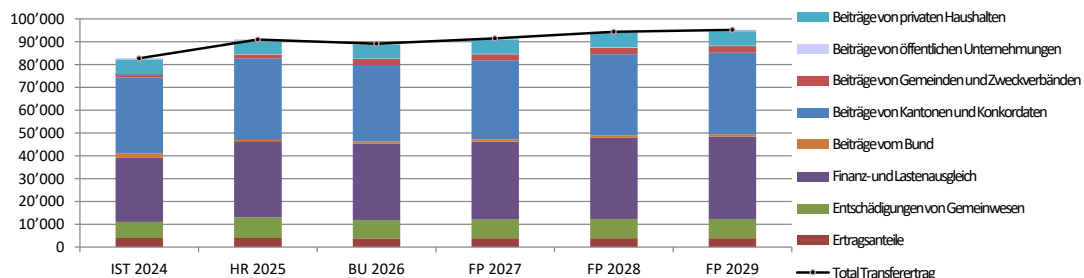
Einkommen- und Vermögenssteuern natürliche Personen	98'150	101'870	101'870	75%	109'061	112'306	115'698
<i>davon aktive Steuerauscheidung</i>	2'869	2'500	2'500		2'616	2'671	2'766
<i>passive Steuerauscheidung</i>	-1'844	-1'300	-1'300		-1'380	-1'450	-1'523
<i>Vermögenssteuern</i>	11'745	8'300	9'800		11'690	11'980	12'350
Quellensteuern natürliche Personen	3'841	2'000	2'000	1%	2'064	2'130	2'199
Personensteuern	710	740	740	1%	745	750	755
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	14'323	12'300	12'300	9%	12'750	12'970	13'190
<i>davon aktive Steuerauscheidung</i>	4'324	3'800	3'800		3'870	3'890	3'925
<i>passive Steuerauscheidung</i>	-531	-1'200	-1'200		-1'200	-1'210	-1'225
<i>Kapitalsteuern</i>	771	640	640		640	660	660
Grundstückgewinnsteuern	21'124	18'500	18'890	14%	17'900	17'900	17'900
Besitz- und Aufwandsteuern	281	270	275	0%	275	275	275
Total Fiskalertrag	138'429	135'680	136'075	100%	142'795	146'331	150'017


Entgelte

Gebühren für Amtshandlungen	6'101	5'957	5'837	4%	5'954	6'073	6'134
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	38'390	38'430	37'891	28%	38'649	39'422	39'816
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	17'505	19'635	21'547	16%	21'978	22'418	22'642
Erlös aus Verkäufen	3'992	3'501	3'761	3%	3'837	3'913	3'952
Rückerstattungen	3'140	2'789	2'854	2%	2'911	2'969	2'999
Bussen	2'549	2'537	3'701	3%	3'775	3'850	3'889
Übrige Entgelte	1'053	1'160	1'095	1%	1'117	1'140	1'151
Total Entgelte	73'549	75'648	78'244	58%	79'809	81'405	82'219


Transferertrag

Ertragsanteile	3'995	3'979	3'842	3%	3'875	3'902	3'928
Entschädigungen von Gemeinwesen	7'039	9'054	7'921	6%	8'159	8'322	8'405
Finanz- und Lastenausgleich	28'110	33'342	33'526	25%	34'225	35'665	36'107
Beiträge vom Bund	1'977	574	959	1%	988	1'008	1'018
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	33'196	35'707	33'528	25%	34'534	35'624	35'781
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	1'015	1'757	2'648	2%	2'728	2'782	2'810
Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	191	185	200	0%	206	210	212
Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	73	0	0	0%	0	0	0
Beiträge von privaten Haushalten	6'570	5'907	5'974	4%	6'153	6'276	6'339
Verschiedener Transferertrag	554	426	551	0%	567	578	583
Total Transferertrag	82'721	90'930	89'149	66%	91'433	94'367	95'183

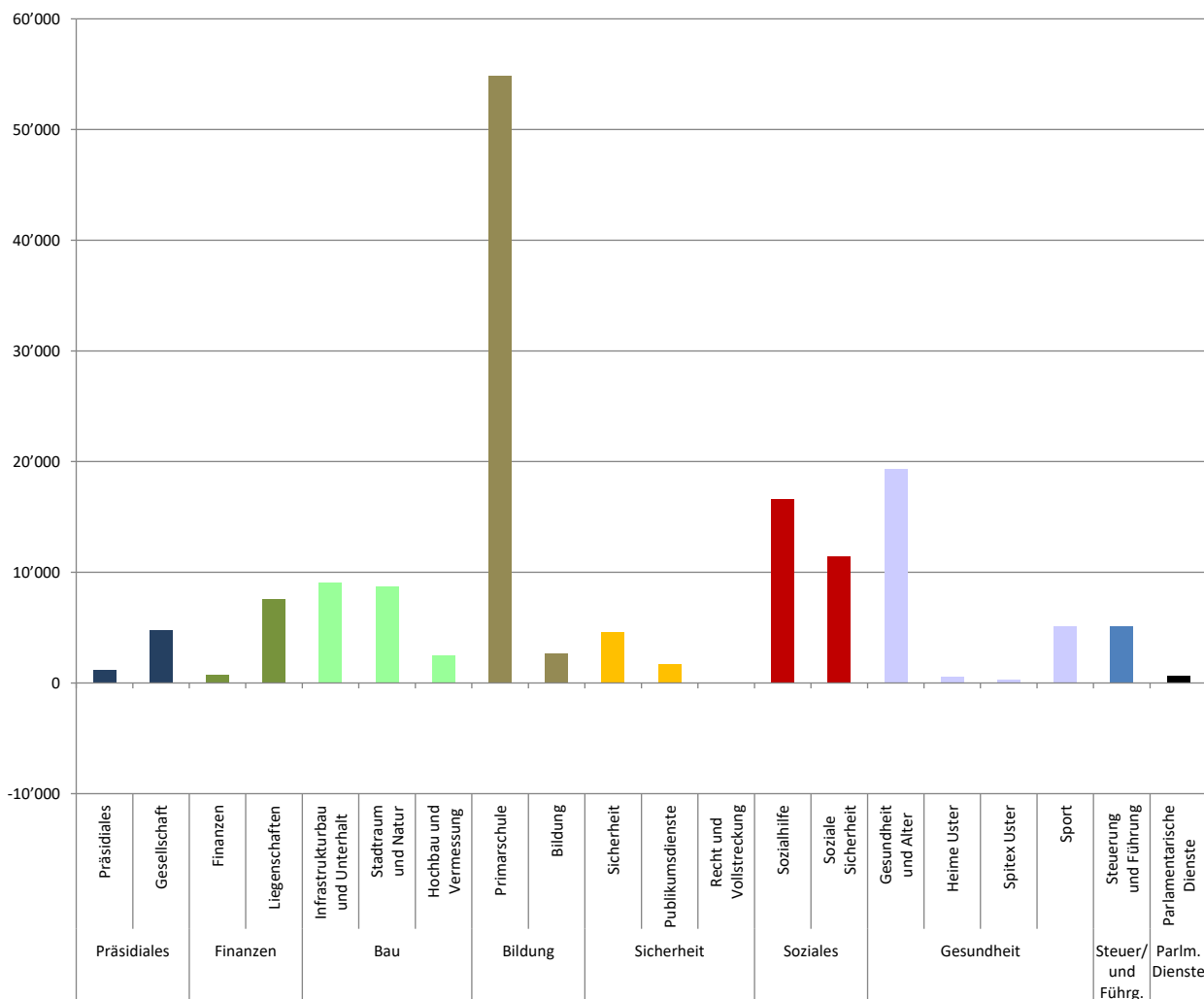


Erfolgsrechnung nach Verantwortungsbereichen



Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2029

	IST 2024	HR 2025	BU 2026	BU 2024 in %	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Parlamentarische Dienste							
Ertrag	1	0	0		0	0	0
Aufwand	601	655	700		715	729	744
Ergebnis	-600	-655	-700	0%	-715	-729	-744
Stadtrat							
Ertrag	-27'663	132'820	-32'702		124'253	127'200	128'448
Aufwand	62'113	226'077	64'303		223'017	228'124	232'033
Ergebnis Stadtrat	-89'776	-93'257	-97'005	57%	-98'764	-100'924	-103'585
Sozialbehörde							
Ertrag	14'072	15'661	16'352		16'837	17'174	17'246
Aufwand	32'127	32'457	33'010		33'698	34'372	34'808
Ergebnis Sozialbehörde	-18'054	-16'796	-16'658	10%	-16'861	-17'199	-17'562
Primarschulpflege							
Ertrag	13'590	15'662	16'351		16'788	17'524	17'699
Aufwand	66'691	70'314	71'211		72'788	74'273	74'364
Ergebnis Primarschulpflege	-53'102	-54'652	-54'860	32%	-56'000	-56'749	-56'665
Gesamtergebnis Globalkredite							
	-161'532	-165'361	-169'223	100%	-172'340	-175'601	-178'556
Finanzierung							
Direkte Steuern	108'667	111'400	110'140	65%	117'411	120'866	124'458
Übrige Steuern	8'173	5'430	6'690	4%	7'129	7'210	7'304
Grundsteuern	21'124	18'500	18'890	11%	17'900	17'900	17'900
Gewinnanteil ZKB	3'851	3'837	3'700	2%	3'729	3'754	3'779
Finanzausgleich (netto)	23'093	30'045	30'024	18%	28'724	29'697	29'965
Buchgewinn Kiesabbau Freudwil	0	0	0	0%	0	0	0
Diverses	-3'923	-3'870	-535	0%	-1'335	-1'885	-2'035
Ergebnis Finanzierung	160'985	165'342	168'909	100%	173'558	177'542	181'371
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)							
	-547	-19	-314		1'218	1'941	2'815

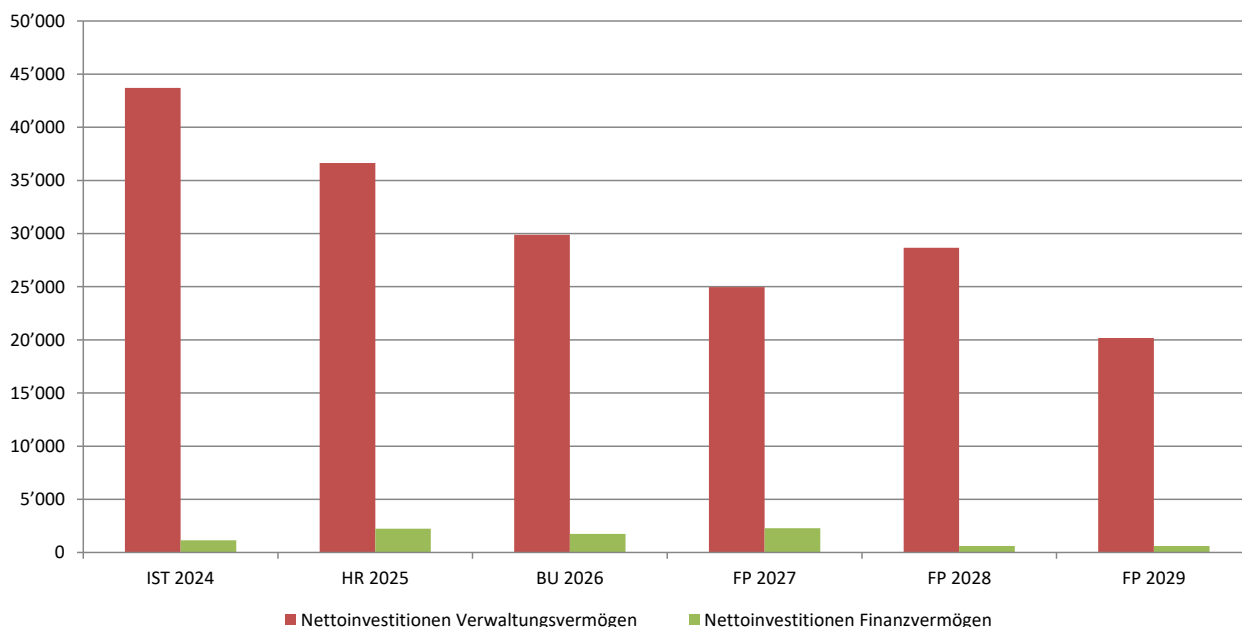


Investitionsrechnung

Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2029

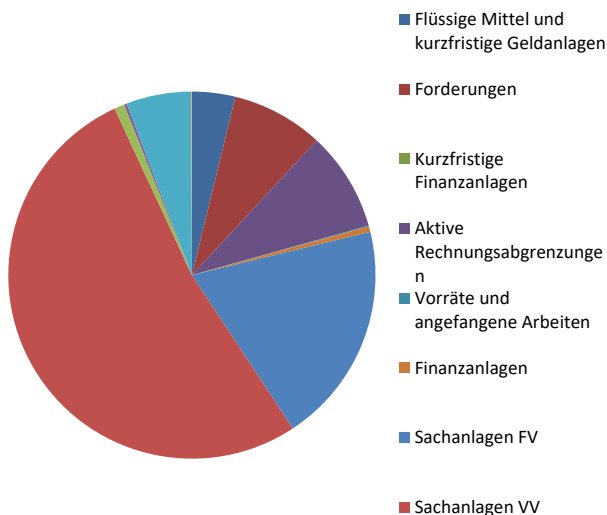


Verwaltungsvermögen (inkl. Spezialfinanzierungen)	IST	HR 2025	BU	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Sachgüter	28'233	35'611	30'520	28'420	31'020	29'698
Immaterielle Güter	1'177	1'130	1'325	784	560	560
Darlehen	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen und Grundkapitalien	16'670	0	0	0	0	0
Eigene Investitionsbeiträge	0	100	100	80	80	80
Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	46'081	36'841	31'945	29'284	31'660	30'338
Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Rückerstattungen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-2'313	-200	-2'050	-4'320	-3'000	-10'160
Rückzahlung von Darlehen	-50	0	0	0	0	0
Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Total Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	-2'363	-200	-2'050	-4'320	-3'000	-10'160
Total Investitionsausgaben	46'081	36'841	31'945	29'284	31'660	30'338
Total Investitionseinnahmen	-2'363	-200	-2'050	-4'320	-3'000	-10'160
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	43'718	36'641	29'895	24'964	28'660	20'178
Abschreibungen	18'339	19'890	21'662	22'746	23'883	24'477
Finanzvermögen	2024	HR 2025	2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Investitionen in Sachanlagen	1'136	2'240	1'750	2'280	600	600
Übertragungen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Übertragung von Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von realisierten Gewinnen aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsausgaben Finanzvermögen	1'136	2'240	1'750	2'280	600	600
Verkauf von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
Beiträge Dritter für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von Sachanlagen ins Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
Übertragung von realisierten Verlusten aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Übertragungen in die Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0	0
Total Investitionseinnahmen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsausgaben	1'136	2'240	1'750	2'280	600	600
Total Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'136	2'240	1'750	2'280	600	600

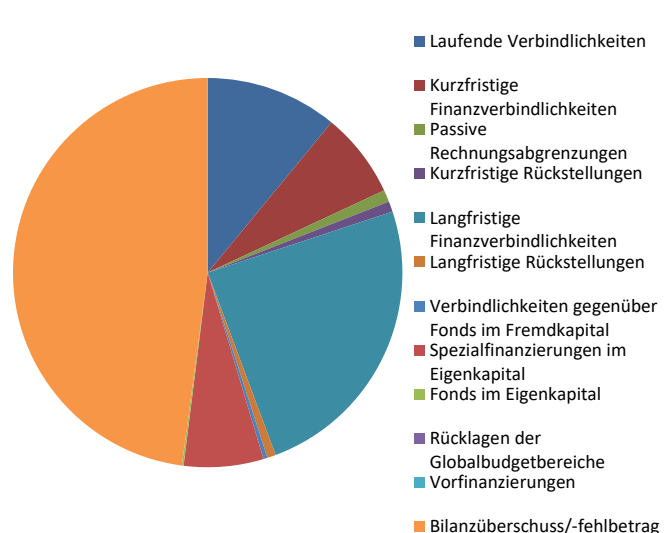


	IST 2024	HR 2025	BU 2026	BU 2026 in %	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	18'212	17'302	24'176	4%	16'076	23'059	19'879
Forderungen	51'380	51'380	51'380	8%	56'480	56'480	56'480
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0%	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	65'652	55'652	55'652	9%	55'652	55'652	55'652
Vorräte und angefangene Arbeiten	489	489	489	0%	489	489	489
Umlaufvermögen	135'733	124'823	131'697	21%	128'697	135'680	132'500
Finanzanlagen	3'168	3'103	3'038	0%	2'973	2'908	2'843
Sachanlagen FV	120'076	122'316	124'066	20%	126'346	126'946	127'546
Anlagevermögen Finanzvermögen	123'244	125'419	127'104	20%	129'319	129'854	130'389
Total Finanzvermögen	258'976	250'242	258'801	41%	258'016	265'534	262'889
Sachanlagen VV	309'917	325'639	332'446	52%	333'881	338'097	333'238
Immaterielle Anlagen	3'186	4'316	5'641	1%	6'425	6'985	7'545
Darlehen	1'670	1'645	1'625	0%	1'605	1'585	1'565
Beteiligungen, Grundkapitalien	35'271	36'271	36'271	6%	36'271	36'271	36'271
Investitionsbeiträge	240	317	394	0%	371	348	325
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	350'283	368'188	376'377	59%	378'553	383'286	378'944
Total Verwaltungsvermögen	350'283	368'188	376'377	59%	378'553	383'286	378'944
Total Aktiven	609'260	618'430	635'178	100%	636'569	648'820	641'833
Laufende Verbindlichkeiten	-69'694	-69'694	-69'694	11%	-69'694	-69'694	-69'694
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-45'000	-45'000	-45'000	7%	-40'000	-40'000	-40'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	-6'337	-6'337	-6'337	1%	-6'337	-6'337	-6'337
Kurzfristige Rückstellungen	-5'506	-5'506	-5'506	1%	-5'506	-5'506	-5'506
Kurzfristiges Fremdkapital	-126'538	-126'537	-126'537	20%	-121'537	-121'537	-121'537
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-130'000	-140'000	-155'000	24%	-155'000	-165'000	-155'000
Langfristige Rückstellungen	-4'494	-4'494	-4'494	1%	-9'494	-9'494	-9'494
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-2'146	-2'146	-2'146	0%	-2'146	-2'146	-2'146
Langfristiges Fremdkapital	-136'640	-146'640	-161'640	25%	-166'640	-176'640	-166'640
Total Fremdkapital	-263'178	-273'177	-288'177	45%	-288'177	-298'177	-288'177
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-40'733	-39'923	-41'985	7%	-42'158	-42'468	-42'665
Fonds im Eigenkapital	-888	-888	-888	0%	-888	-888	-888
Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0	0	0	0%	0	0	0
Vorfinanzierungen	0	0	0	0%	0	0	0
Zweckgebundenes Eigenkapital	-41'621	-40'811	-42'873	7%	-43'046	-43'356	-43'553
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-304'461	-304'442	-304'128	48%	-305'346	-307'288	-310'103
Zweckfreies Eigenkapital	-304'461	-304'442	-304'128	48%	-305'346	-307'288	-310'103
Total Eigenkapital	-346'082	-345'253	-347'001	55%	-348'392	-350'643	-353'656
Total Passiven	-609'260	-618'430	-635'178	100%	-636'569	-648'820	-641'833

Planbilanz (Aktiven)



Planbilanz (Passiven)



Plangeldflussrechnung (nach HRM2)

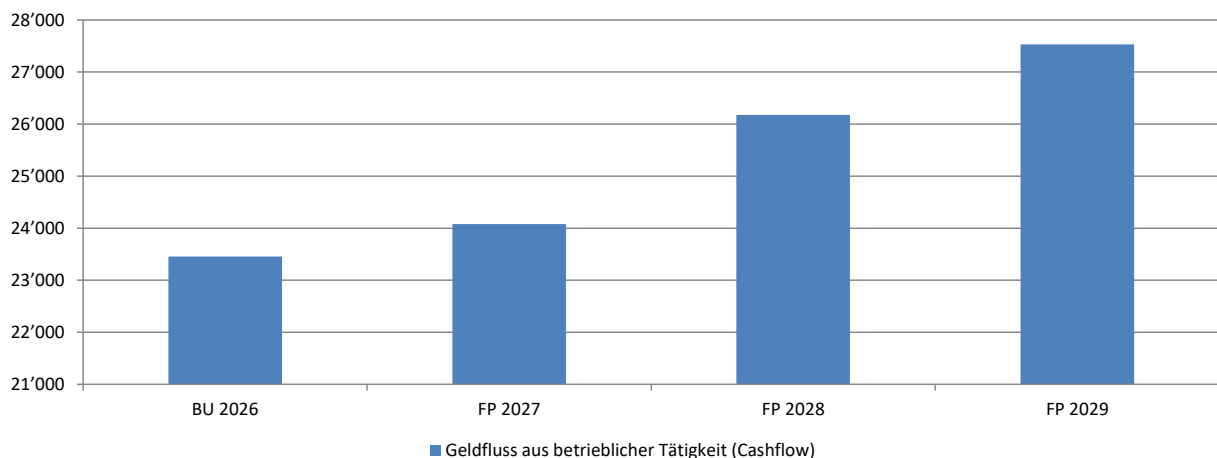
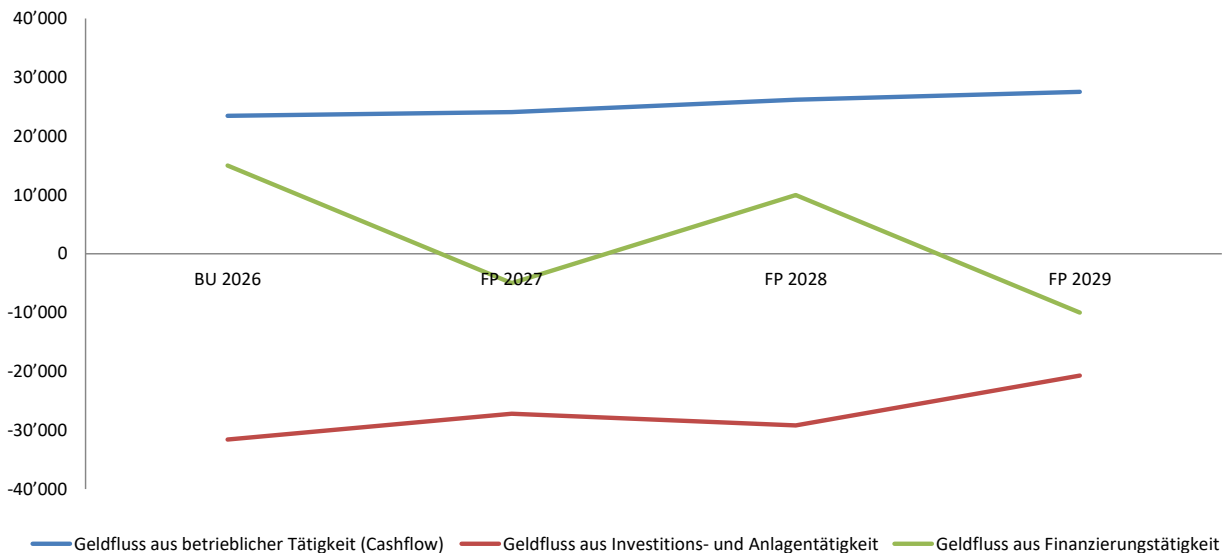
Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2029



BU 2026 FP 2027 FP 2028 FP 2029

Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)

+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-314	1'218	1'941	2'815
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen und Beteiligungen VV	21'662	22'746	23'883	24'477
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK und EK	43	43	43	43
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	2'062	172	310	197
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0	0	0	0
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	0	-5'100	0	0
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	0	0	0	0
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	0	5'000	0	0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	23'454	24'079	26'177	27'533
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-31'945	-29'284	-31'660	-30'338
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'050	4'320	3'000	10'160
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	65	65	65	65
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-1'750	-2'280	-600	-600
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-31'580	-27'179	-29'195	-20'713
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-5'000	0	0
+/- Zunahme / Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000	0	10'000	-10'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'000	-5'000	10'000	-10'000
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6'874	-8'100	6'983	-3'180
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	17'302	24'176	16'076	23'059
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	24'176	16'076	23'059	19'879
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6'874	-8'100	6'983	-3'180

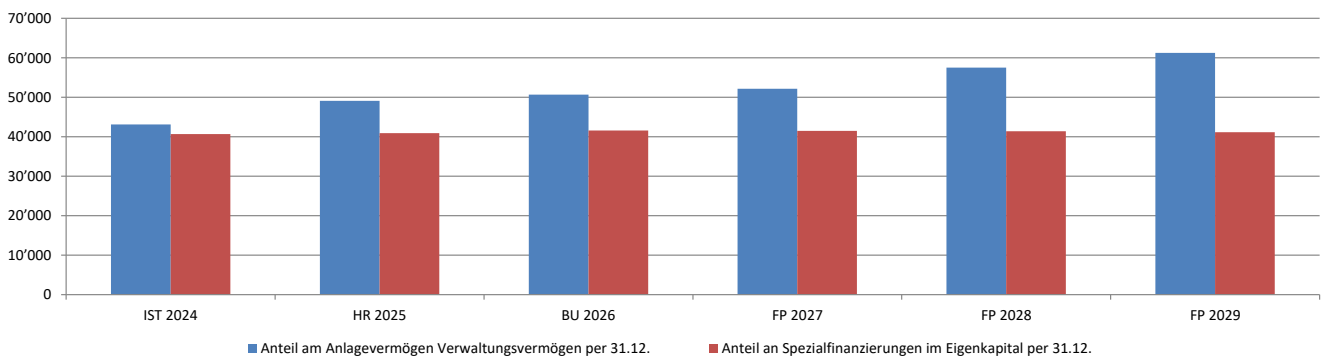
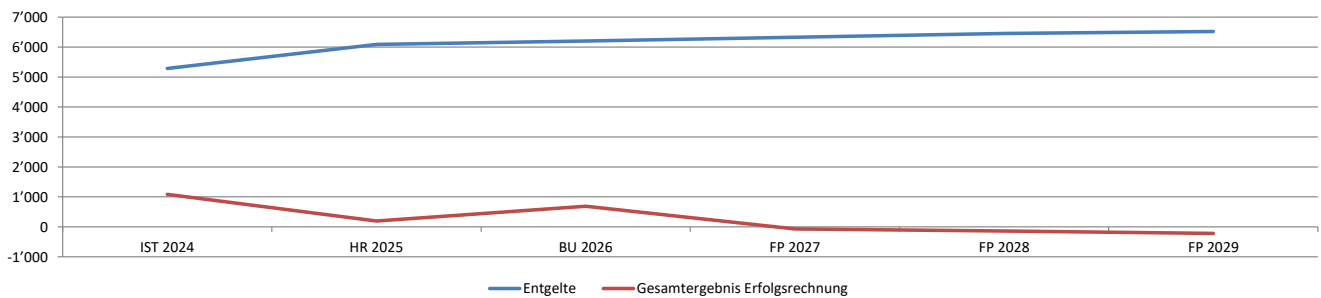


Spezialfinanzierung Stadtentwässerung

Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2029



	IST 2024	HR 2025	BU 2026	BU 2026 in %	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Erfolgsrechnung							
Personalaufwand	1'646	1'813	1'837	26%	1'873	1'911	1'949
Sach- und übriger Betriebsaufwand (Interne Verrechnungen)	2'414	2'858	2'838		2'923	2'981	3'041
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'409	1'510	1'933	28%	2'727	2'850	2'910
Transferaufwand	370	395	395	6%	403	411	415
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	5'839	6'575	7'002	100%	7'926	8'153	8'315
Entgelte	5'286	6'089	6'205	80%	6'329	6'455	6'520
Verschiedene Erträge (Interne Verrechnungen)	125	112	108	1%	111	114	115
Transferertrag	1'492	600	1'450	19%	1'494	1'523	1'539
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	6'903	6'801	7'763	100%	7'934	8'092	8'173
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'063	226	761		7	-60	-142
Finanzaufwand	276	334	380		391	399	403
Finanzertrag	297	304	307		316	323	326
Ergebnis aus Finanzierung	21	-30	-73		-75	-77	-78
Operatives Ergebnis	1'084	196	688		-68	-137	-219
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0		0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0		0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'084	196	688		-68	-137	-219
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'084	196	688		0	0	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0		68	137	217
Nettoeinlagen / -entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'084	196	688		-68	-137	-217
Investitionsrechnung							
Total Investitionsausgaben	7'606	7'720	5'100		5'436	9'852	8'792
Total Investitionseinnahmen	0	-200	-1'600		-1'200	-1'680	-2'160
Nettoinvestitionen	7'606	7'520	3'500		4'236	8'172	6'632
Abschreibungen							
	1'409	1'510	1'933		2'727	2'850	2'910
Bilanzpositionen							
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	43'086	49'096	50'664		52'172	57'495	61'217
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	40'691	40'887	41'575		41'507	41'370	41'153



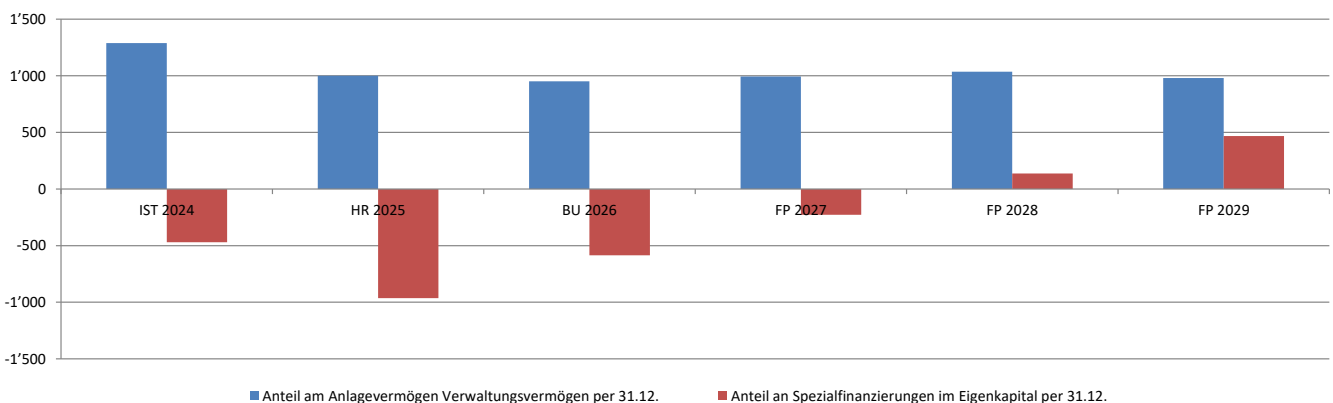
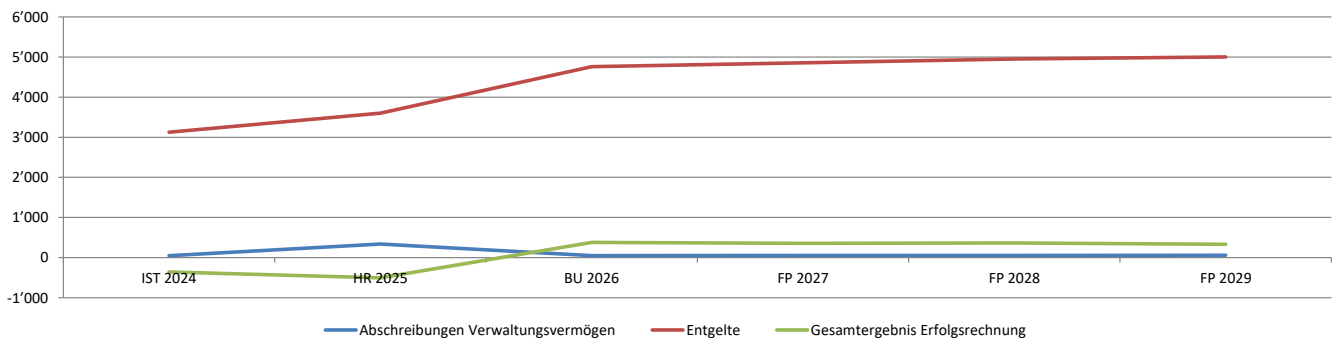
Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2029



IST 2024 HR 2025 BU 2026 BU 2026 in % FP 2027 FP 2028 FP 2029

	IST 2024	HR 2025	BU 2026	BU 2026 in %	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Erfolgsrechnung							
Personalaufwand	544	547	543	12%	554	565	576
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'012	2'374	2'883	66%	2'968	3'027	3'087
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	47	338	50	1%	53	54	57
Transferaufwand	871	830	890	20%	908	926	935
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	3'475	4'089	4'366	100%	4'482	4'571	4'655
Entgelte	3'126	3'600	4'760	100%	4'855	4'952	5'002
Verschiedene Erträge	0	0	0	0%	0	0	0
Transferertrag	0	0	0	0%	0	0	0
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	3'126	3'600	4'760	100%	4'855	4'952	5'002
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-349	-489	394	0%	373	381	347
Finanzaufwand	9	15	15		16	17	16
Finanzertrag	0	0	0		0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung	-9	-15	-15		-16	-17	-16
Operatives Ergebnis	-358	-504	379		358	365	331
Ausserordentlicher Aufwand	0		0		0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0		0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-358	-504	379		358	365	331
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	379		357	364	331
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	358	494	0		0	0	0
Nettoeinlagen / -entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-358	-494	379		357	364	331
Investitionsrechnung							
Total Investitionsausgaben	223	50	0		96	96	0
Total Investitionseinnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	223	50	0		96	96	0
Abschreibungen	47	338	50		53	54	57
Bilanzpositionen							
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	1'289	1'001	951		994	1'036	980
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	-470	-964	-585		-228	137	468



Spezialfinanzierung HPSU

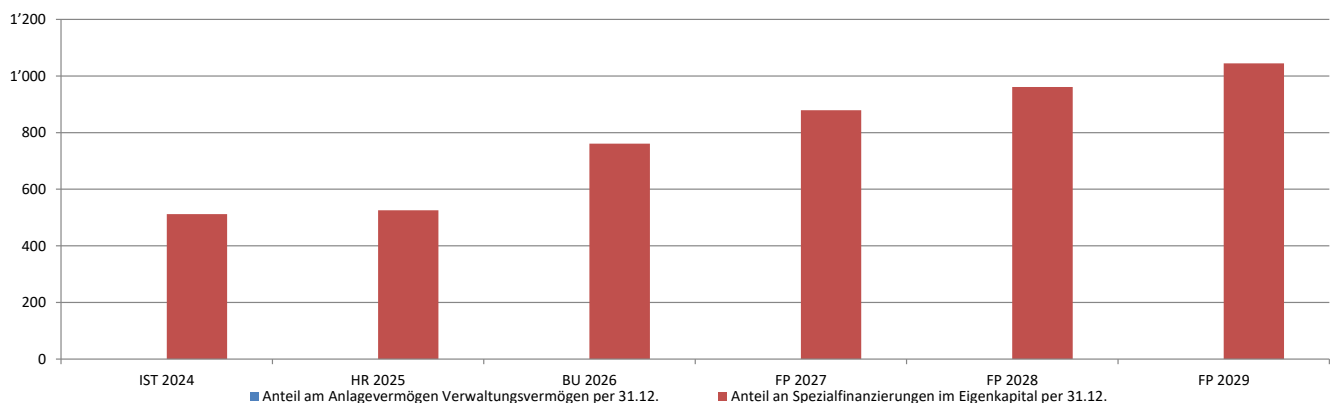
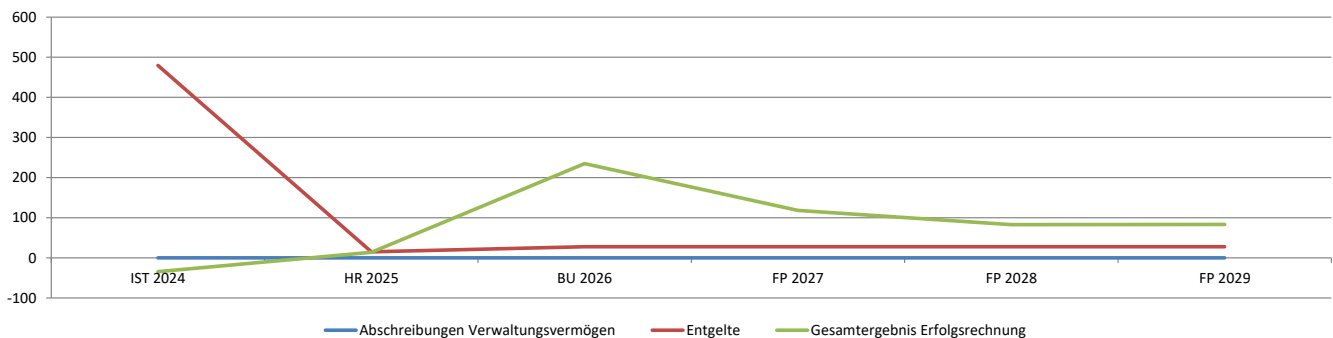
Budget 2026 / Finanzplan 2027 bis 2029



IST 2024 HR 2025 BU 2026 BU 2026 in % FP 2027 FP 2028 FP 2029

	IST 2024	HR 2025	BU 2026	BU 2026 in %	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Erfolgsrechnung							
Personalaufwand	4'853	4'375	5'100	71%	5'228	5'358	5'492
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'206	1'911	2'022	28%	2'073	2'125	2'178
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0%	0	0	0
Transferaufwand	17	0	12	0%	2	2	2
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Aufwand	7'077	6'286	7'135	100%	7'302	7'485	7'672
Entgelte	480	15	28	0%	28	28	28
Verschiedene Erträge	126	34	121	2%	34	34	34
Transferertrag	6'431	6'237	7'211	98%	7'355	7'502	7'690
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0%	0	0	0
Total betrieblicher Ertrag	7'036	6'286	7'360	100%	7'416	7'564	7'751
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-41	0	225	0%	114	79	79
Finanzaufwand	0	0	0		0	0	0
Finanzertrag	7	14	10		4	4	4
Ergebnis aus Finanzierung	7	14	10		4	4	4
Operatives Ergebnis	-34	14	235		118	83	83
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0		0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0		0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-34	14	235		118	83	83
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	235		118	83	83
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	34	0	0		0	0	0
Nettoeinlagen / -entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-34	14	235		118	83	83
Investitionsrechnung							
Total Investitionsausgaben	0	0	0		0	0	0
Total Investitionseinnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0		0	0	0
Abschreibungen	0	0	0		0	0	0
Bilanzpositionen ¹⁾							
Anteil am Anlagevermögen Verwaltungsvermögen per 31.12.	0	0	0		0	0	0
Anteil an Spezialfinanzierungen im Eigenkapital per 31.12.	512	526	761		879	962	1'045

¹⁾ Für die Jahre 2024 bis 2026 sind die Investitionen zu 80 Prozent enthalten.



	Richtwerte	HR 2025	BU 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Anzahl Einwohner		36'750	37'000	37'250	37'500	37'750
Kurz- und langfristige Schulden		185'000	200'000	195'000	205'000	195'000
Bruttoschulden		254'694	269'694	264'694	274'694	264'694
Nettovermögen / Nettoschuld		-22'935	-29'376	-30'161	-32'643	-25'288
Zweckfreies Eigenkapital		304'442	304'128	305'346	307'288	310'103
Zweckgebundene Mittel		42'957	45'019	45'192	45'502	45'699
Selbstfinanzierung		19'939	22'653	24'495	26'299	27'656

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mittel finanziert werden kann.	> 100% ideal 80 - 100% gut bis vertretbar 50 - 80% problematisch < 50% ungenügend	54%	76%	98%	92%	137%
Zinsbelastungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.	0 - 4% gut 4 - 9% genügend > 9% schlecht	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%
Nettoverschuldungsquotient Anteil der direkten Steuern der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.	< 100% gut 100 - 150% genügend > 150% schlecht	20%	25%	24%	25%	19%
Nettoschuld pro Einwohner/in Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.	< 0 Fr. Nettovermögen 1 - 1'000 Fr. geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung > 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung	624	794	810	870	670

Haushaltsgleichgewicht (Kennzahlen)

Eigenkapitalquote Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.	> 25 % genügend < 25 % ungenügend	53%	52%	52%	51%	52%
Zinsbelastungsquote Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 Prozent.	< 5% genügend > 5% ungenügend	3.0%	3.2%	3.0%	3.1%	2.9%
Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.	> 10% genügend < 10% ungenügend	11%	10%	9%	9%	9%

Statistikennzahlen (ergänzend)

Bruttoverschuldungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen.	< 50% sehr gut 50 - 100% gut 100 - 150% mittel 150 - 200% schlecht > 200% kritisch	82%	86%	81%	82%	78%
Selbstfinanzierungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet	> 20% gut 10 - 20% mittel < 10% schwach	6%	7%	8%	8%	8%
Kapitaldienstanteil Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist.	< 5% geringe Belastung 5 - 15% tragbare Belastung > 15% hohe Belastung	7%	7%	7%	8%	8%

Nettoschuld pro Einwohner/in

